

axams



KULTUR-, SPORT- UND VEREINSNACHRICHTEN

Nr. 70

Gemeindenachrichten und amtliche Mitteilungen

Dezember 2009

Frohe und gesegnete Weihnachten und ein glückseliges Neues Jahr!



Christbaum am Dorfplatz, Dezember 2008

Foto: Matthias Riedl

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Axamerinnen! Liebe Axamer!

Wir stehen kurz vor den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel sowie drei Monate vor dem Ende dieser Gemeinderatsperiode. Daher möchte ich mir einen Rückblick dieser sechs Jahre erlauben.

■ Als Erfolgsprojekt kann man sicherlich den **Gewerbepark** bezeichnen. Jüngst ist das letzte freie Grundstück von den Firmen Elektro Mösl und Tischlerei Mösl bebaut worden. Deren Betriebsgebäude steht kurz vor der Fertigstellung und der Inbetriebnahme der Räumlichkeiten, wozu ich nur gratulieren kann. Auch alle anderen Betriebe sind hier einzuschließen. Es ist von großer Bedeutung für unsere Gemeinde, die Wirtschaftskraft und die Arbeitsplatzsicherung auszubauen und zu festigen.

■ Das Freizeit- und Sportangebot wurde durch die **Errichtung eines Freischwimmbeckens** mit Breitwellenrutsche und Sprungturm sowie durch die **Erweiterung der Liegewiese** für unsere Besucher des Freizeitentrums und für unsere Urlaubsgäste verbessert.

■ Das **Golfplatzprojekt Axams-Grinzens**, von dem genauso ein Impuls für die Tourismuswirtschaft zu erwarten ist, befindet sich derzeit im UVP-Verfahren. Dieses Verfahren verläuft leider sehr zeitaufwändig und kostenintensiv, aber es ist durchaus mit einem positiven Abschluss zu rechnen.

■ Das **Thema Agrargemeinschaft** ist vorerst in unserer Gemeinde abgewickelt. Zum aktuellen Stand ist zu sagen, dass das von Amts wegen eingeleitete Regulierungsverfahren mit Bescheid der Agrarbehörde des Landes erledigt ist. Dabei ging es darum, das Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes umzusetzen. Der erlassene Bescheid wurde vom Gemeinderat einstimmig und von der Vollversammlung der Agrargemeinschaft mit großer Mehrheit akzeptiert.

Durch den Einspruch von vier Mitgliedern der Agrargemeinschaft ist der Bescheid jedoch nicht rechtskräftig. Somit hat der Agrarsenat als zweite Instanz zu entscheiden. Zeitlich ist schwer abschätzbar, bis wann mit einer Entscheidung des Agrarsenates gerechnet werden kann.

■ Bedingt dadurch verzögert sich leider auch unser **Projekt "Leistbarer Wohnraum"** in Kristeneben, an dem aber selbstverständlich festgehalten wird.

■ Auch im Bereich **Verkehrsberuhigung**

haben wir einige Maßnahmen gesetzt: Das **LKW-Fahrverbot** für LKW über 7,5 t durch das Ortszentrum, die Geschwindigkeitsbeschränkung auf **30 km/h im Ortsgebiet**.

Die Einführung unseres neuen **Buskonzeptes** mit der Taktverdichtung und der wesentlich besseren Anbindung der Ortsteile Omes/Kristen sowie die Verbindung nach Kematen und Mutters/Natters sind bedeutende Vorteile für unsere Gemeindebürger/innen. Zudem hilft das neue Buskonzept, den Pendlerverkehr nach Innsbruck umweltfreundlicher abzuwickeln.

■ Die **Generalsanierung** und der **Zubau** unserer **Hauptschule** konnten inzwischen mit der dritten und letzten Baustufe abgeschlossen werden. Wir können nun unseren Kindern die bestmöglichen Voraussetzungen zur Schulbildung mit unserer modernen Hauptschule bieten. Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich auf ca. 5,5 Millionen Euro inkl. MWST.

■ Viele notwendige **Straßen- bzw. Gehsteigbauten** und Straßensanierungen konnten durchgeführt werden, ebenso Erneuerungen und Verbesserungen in der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung.

■ Bei der geplanten **Verbindung** der Schigebiete **Axamer Lizum** und **Schlick 2000** haben nun alle elf Gemeinden des Stubaitales und des Westlichen Mittelgebirges positive Gemeinderatsbeschlüsse gefasst und die betroffenen Planungsverbände beauftragt, bei den zuständigen Behörden das Bewilligungsverfahren zu beantragen. Auch mit diesem Projekt wäre eine Impulswirkung für die Tourismuswirtschaft in unserer Region verbunden.

■ Große Fortschritte sind uns auch bei der **Kinderbetreuung** gelungen. So konnte durch die Einführung unseres **Schülerhortes** die Nachmittagsbetreuung angeboten werden. Kinder haben zudem nun die Möglichkeit, im Haus Sebastian ein Mittagessen einzunehmen.

All diese Projekte, Vorhaben und Maßnahmen waren nur durch die gute und sachliche Zusammenarbeit im Gemeinderat möglich, wofür ich mich herzlich bedanken möchte.

■ Nicht unerwähnt soll der bestens organisierte **"Gesamt-Tiroler-Landes-Leistungsbewerb 2009"** der Freiwilligen Feuerwehr Axams bleiben. Es ist der Axamer Feuerwehr mit all ihren Helfern gelungen, einen großartigen Bewerb und ein tolles Fest zu veranstalten, das uns weit über die Landesgrenzen viel Lob, Beachtung und Aner-

kennung einbrachte.

■ Für **2010** wurde der **Entwurf des Voranschlages** der Geme-

inde Axams vom Finanzausschuss erstellt. Dieser wird in der Dezember-Sitzung des Gemeinderates festgesetzt werden. Der Entwurf sieht im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von EUR 7.291.700,- und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von EUR 105.000,- vor.

Einige Details zum Voranschlag: Auf Antrag des Sozialausschusses der Gemeinde Axams wurden Finanzmittel für einen **Zuschuss für Familien**, die vom Land Tirol die Schulstarthilfe in Anspruch nehmen können, aufgenommen, um diese mit 50% zusätzlich zu fördern.

Außerdem werden wir jede/n neugeborene/n Gemeindebürger/in mit einer einmaligen Unterstützung willkommen heißen.

■ Auch im kommenden Jahr sind unter anderem folgende **Bauvorhaben** in Planung (siehe auch Seite 26 dieser Ausgabe):

- dritter Bauabschnitt Sanierung Kögelestraße mit Gehsteigbau
- Straßensanierung Dornach
- erster Bauabschnitt Gehsteigbau und Straßensanierung Karl-Schönherr-Straße

Vorgesehene, größere Grundablösen im Straßenbau sind:

- Buswendeplatz Außerkristen-Kirchweg
- Straßenverbindung Olympiastraße und Franz-Zingerle-Weg

■ **Bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** der Gemeinde Axams, des Schulverbandes, des Altersheimverbandes und des Abwasserverbandes sowie bei den zahlreichen Vereinen und Institutionen möchte ich mich recht herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit und für ihren Einsatz zum Wohle unserer Bevölkerung bedanken.

Ich wünsche der Axamer Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück für das Jahr 2010 und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister:



Rudolf Nagl



Aus dem Gemeinderat

■ Gemeinderatsitzung am 19. 10. 2009

» Bauangelegenheiten:

Für folgende Grundstücke wurde ein Bebauungsplan mit verschiedenen Bebauungsfestlegungen erlassen:

- Grundstück Nr. 578/8 (Innsbrucker Straße 78 und 78a)
- Grundstück Nr. 557/2 (Innsbrucker Straße 46)

» Grünzonenänderung:

Zur Schaffung der Voraussetzungen für die Bewilligung des Golfplatzes Axams-Grinzens ist u.a. eine Änderung der Grünzone erforderlich. Der Gemeinderat hat zugestimmt, die für den Golfplatz benötigten Grundstücke aus der Grünzone herauszunehmen und den entsprechenden Antrag an die Tiroler Landesregierung zu stellen.

» Erklärung zur Gemeindestraße:

Aufgrund der Bestimmungen des Tiroler Straßengesetzes sind öffentliche Straßen entsprechend ihrer Verkehrsbedeutung in verschiedene Straßengruppen einzuteilen.

Straßen, die überwiegend nur für den lokalen Verkehr von Bedeutung sind, sind als Gemeindestraßen zu widmen.

Deshalb wurde die Stichstraße an der Nordseite des Gewerbeparkes (zwischen dem Parkplatz der Post und dem Betriebsgebäude Haselwanter/Pichler) zur Gemeindestraße erklärt.

» Gemeindeholz - Vergabe:

Die Gemeinde erhält 2009 aus dem

Holzbezugsrecht der Agrargemeinschaft Axams 220 fm Holz. Der Holzverkauf wurde ausgeschrieben. Das Holz wurde an den Bestbieter, Fa. Holzmann aus Götzens, zum Preis von € 8.580 inkl. MWST verkauft.

» Straßenbauprojekte:

Für die im Voranschlag 2009 vorgesehenen Straßenbauprojekte (Ausbau Kreuzung Anton-Kirchbner-Weg/Föhrenweg/Kristenebenweg und Ausbau Sonnenleitenweg) wurden die Baumeisterarbeiten an den Billigstbieter, Fa. Abfallterer & Partner aus Zirl, zum Gesamtpreis von € 35.101,80 inkl. MWST vergeben (siehe Bericht Seite 29 dieser Ausgabe).

» Vereinbarung:

Für die Errichtung der an der Südseite des Busterminals gelegenen Bushaltestelle wurde aus dem Grundstück Nr. 2261 und aus dem Grundstück Nr. 2262 jeweils eine Teilfläche von 16 m² benötigt. Mit dem betroffenen Grundstückseigentümer konnte eine Vereinbarung über die Abtretung der insgesamt 32 m² großen Teilfläche getroffen werden.

■ Gemeinderatsitzung am 30. 11. 2009

» Freizeitzentrum Axams - Jahresabschluss und Entlastungen:

Dem Aufsichtsrat und dem Geschäftsführer der Freizeitzentrum Axams GmbH & Co KG wurde für das Geschäftsjahr

vom 1.1.2008 bis 31.12.2008 die Entlastung erteilt. Zudem wurde der Rechnungsabschluss für das besagte Geschäftsjahr genehmigt.

» Bericht des Überprüfungsausschusses:

Die vom Überprüfungsausschuss am 14. Oktober 2009 durchgeführte Kassenbestandsaufnahme der Gebarung vom 13. März bis 13. Oktober 2009 ergab volle Übereinstimmung.

» Bauangelegenheiten:

Für das Grundstück Nr. 2461/4 (Lizumstraße 34) wurde ein Bebauungsplan mit verschiedenen Bebauungsfestlegungen erlassen.

Für das Grundstück Nr. 2414/2 (Lizumstraße 3) wurde der Bebauungsplan geändert.

» Flächenwidmungsplanänderungen:

Der Gemeinderat hat der Umwidmung des Grundstückes Nr. 1076 (Sonnenleiten) von Freiland in Wohngebiet zugestimmt. In diesem Zusammenhang musste auch das örtliche Raumordnungskonzept dementsprechend geändert werden.

Weiters hat der Gemeinderat die Zusage erteilt, eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 1142/1 (Föhrenweg) von Freiland in Wohngebiet umzuwidmen.

 **Niederschriften unter:**
www.axams.gv.at/
Politik & Verwaltung/
Sitzungsprotokolle



Genießen, Relaxen, Wohlfühlen
im familienfreundlichen Schwimmbad mit Erlebnissauna

Wohlfühlen, genießen, relaxen in einer herrlichen Badelandschaft bei wohligen 31 ° C Wassertemperatur, Becken mit Massageeinrichtungen, Außenbecken mit Wildbach und genügend Platz für die Kinder;
In der **Erlebnissauna** mit finnischer Sauna und Zirbenstubsensauna, Tepidarium, Dampfbad, Keloholzzauna, Infrarotkabine, Saunahof und großzügigen Ruheräumen.
Im Restaurant begrüßt und bekocht Sie der **neue Pächter**. Ideal für Weihnachtsfeiern bis zu 20 Personen. A la carte oder Menüs. Günstige Mittagsmenüs stehen täglich zur Auswahl.
Schwimmkurse, Aqualfitness, Solarium, täglich Massage, **freies Parken**.
Denken Sie daran – **GUTSCHEINE als Weihnachtsgeschenke**.
Das ideale Geschenk – jederzeit erhältlich an der Kassa im FZZ.

www.axams-freizeitzentrum.com ☎ **05234 / 68 322**



Vandalismus auf Kosten der Allgemeinheit!

Bedauerlicherweise nehmen die Vandalenakte in unserer Gemeinde kein Ende. Laufend treten Zerstörungen und Verwüstungen auf. Erst kürzlich wurden zahlreiche Beschmierungen beim Kinderspielplatz und beim Freizeitzentrum Axams beobachtet. Die geschätzten Kosten für das Entfernen der Beschriftungen belaufen sich immerhin auf rund 4.000 Euro.

Hiermit wird also an die gesamte Axamer Bevölkerung appelliert, derartige Beobachtungen umgehend im Gemeindeamt zu melden. Es ist traurig, wenn zum Wohle der Bevölkerung errichtete öffentliche Einrichtungen derart beschädigt werden und die Gemeinde wieder sehr viel öffentliche Gelder in die Sanierung bzw. Reparaturen stecken muss und dadurch notwendige Vorhaben nicht umsetzen kann!



Fotos: Matthias Riedl

■ Dank an Wendelin Müller

Wendelin Müller, wohnhaft in Axams, Wiesenweg 15, wurde für seine treue und fleißige Mithilfe am Recyclinghof Axams geehrt. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss mit Obmann Martin Kapferer überreichte Wendelin Müller für seine 17-jährige ehrenamtliche Tätigkeit einen Geschenkkorb und wünschte ihm weiterhin alles Gute und viel Elan, damit er noch oft am Recyclinghof Axams bei der Papiersortierung mithelfen kann.

v.li.: Obmann Martin Kapferer, Vbgm. Ing. Adolf Schiener, Wendelin Müller, Georg Happ, Reinhold Schützenhofer, Mag. Klemens Betz, Hans Staud und Manfred Haider



Foto: Matthias Riedl

Wir gratulieren ...

... zum 90. Geburtstag

... zum 90. Geburtstag



Agnes Hepperger, Innsbrucker Straße 44



Maria Kasbauer, Lizumstraße 21

Wir gratulieren ...

... zur Goldenen Hochzeit



Josefa & Josef Nagl, Dornach 20

... zur Goldenen Hochzeit



Rosa & Alois Praxmarer, Gruben 10

... zur Goldenen Hochzeit



Hedda & Adolf Plattner, Lindenweg 3

... zur Goldenen Hochzeit



Olga & Alfred Kapferer, Äußerer Moosweg 25

... zur Goldenen Hochzeit



Hildegard & Friedrich Würtenberger, Moosweg 2

... zur Goldenen Hochzeit



Maria & Johann Sarg, Baderbühelweg 4

Fotos: Matthias Riedl

Veranstaltungen und Ereignisse



Fotos: Matthias Riedl

Podiumsdiskussion im Rahmen des Gedenkjahres

Am 30. Oktober 2009 fand im Turnsaal der Volksschule Axams eine hochrangig besetzte Podiumsdiskussion zum Thema "Geschichte trifft Zukunft" statt. Um es gleich vorweg zu sagen: Die Veranstaltung war ein großer Erfolg. Die Musikkapelle Axams begrüßte die Ehrengäste mit einigen Märschen und umrahmte die Veranstaltung mit schwungvollen Fanfaren.

Am Podium waren:

- **Dr. Luis Durnwalder**, Landeshauptmann von Südtirol
- **Dr. Alois Partl**, Alt-Landeshauptmann
- **Dr. Karin Klockner**, Landesgeschäftsführerin des AMS Tirol
- **Dr. Eva Lichtenberger**, Abgeordnete zum Europäischen Parlament
- **Dr. Eva Klotz**, Abgeordnete zum Südtiroler Landtag,
- **Dr. Ludwig Steiner**, Botschafter i. R. Die Moderation hatte Frau **Waltraud Kiechl** vom ORF Tirol übernommen.

Durch das Statement von Dr. Eva Klotz mit der Forderung, die Tiroler Landesteile politisch wieder zu vereinigen, ver-

lagerte sich die Diskussion bald auf die Südtirolthematik. Die Landeshauptleute Durnwalder und Partl verwiesen darauf, dass mit dem Autonomiestatus Südtirols eine sehr gute Lösung erreicht wurde und dass beide Landesteile wirtschaftlich gut dastünden und gut leben können. Dr. Durnwalder konstatierte für Südtirol einen beträchtlichen Wohlstand und er meinte, es müsse Ziel sein, in der Bevölkerung auch ein dementsprechendes Wohlbefinden zu erreichen. Dr. Karin Klockner stellte fest, dass die Zusammenarbeit der beiden Landesteile auf wirtschaftlicher Ebene bereits gut funktioniere, dass aber durchaus in diesem Bereich noch bestehende Probleme abgebaut werden könnten. Daran werde gearbeitet. Dr. Eva Klotz forderte eine Volksabstimmung für eine Wiedervereinigung der Landesteile, entweder in der Form eines eigenen Staates Tirol oder in der Form der Eingliederung Südtirols in die Republik Österreich. Dr. Eva Lichtenberger entgegnete, dass ein solches Ansinnen auf keinen Fall die Zustimmung des Völ-

kerbunds oder der EU bekommen würde, und Landeshauptmann Dr. Durnwalder erklärte, warum Südtirol dabei nur verlieren könnte, ganz gleich, wie eine solche Abstimmung ausginge. Dr. Steiner betonte, dass mit der EU die Landesgrenzen ihre Bedeutung verloren haben. Die Grenzbalken sind weg. Das sei ein guter Anfang. In vielen weiteren Bereichen müsse sich das vereinte Europa erst entwickeln. Das gehe nicht von heute auf morgen. Das Europa der Regionen biete aber große Möglichkeiten, die Einheit der alten Tiroler Landesteile jetzt schon zu leben.

Der zweite Abschnitt des Abends gehörte dem Publikum, das nun die Möglichkeit hatte, an die Podiumsteilnehmer Fragen zu stellen. Das Interesse war so groß, dass Moderatorin Waltraud Kiechl nach Ablauf und sogar einer vertretbaren Überziehung der Zeit einen Schlusstrich ziehen musste. Die Veranstaltung und deren Inhalte waren aber noch tagelang Gesprächsstoff in kleineren Kreisen im Dorf.

Axams hat gelesen

Zum vierten Mal fand am 22. Oktober 2009 die nun schon traditionelle Veranstaltung **"Axams liest"** im Rahmen der bundesweiten Aktion "Österreich liest - Treffpunkt Bibliothek" im Theatersaal Axams statt.

Die Mitwirkenden konnten sich über einen nahezu vollen Saal freuen und gaben ihr Bestes, was mit sehr großem Applaus bedankt wurde.

Marina Nagl eröffnete mit einer Lesung aus dem Buch "Starkmut" von Ulrike Meigenhöfer. Frau Anna Hofer erfuhr aus einem Zeitungsblatt vom Tod ihres Mannes in Mantua; ihre beiden Besuche beim Kaiser in Wien sowie die Erfüllung ihrer Forderungen - Geld und einen Adelstitel - setzte die starke Frau durch.

BSI i.R. Reg. Rat. **Hans Haider** setzte mit einer Chronologie der Kinder, Enkel und Urenkel Andreas Hofers das Programm fort.

Loretta und **Peter**, zwei Kinder des Elisabethinums Axams, brachten "Wenn die Berg' streiten" von Anni Kraus.

Vizebürgermeister Ing. **Adolf Schiener** las "Ritt auf einem Bock", eine Sage aus Axams, vor.

Maria Löffler und **Gerhard Gamper** führten uns vor, wie schwer das sportliche Leben der Tiere auf einem "Bio-Bauernhof" sein kann.

Lukas Praxmarer las zwei Gedichte seines Urgroßvaters "Leidl Tondl" und zwar "Die Versteigerung" und "St. Martin".

Ebenfalls eine Sage aus Axams und zwar "Die Hexe als Reh" suchte sich **Helga Turik** für ihre Darbietung aus.

Ing. **Helmuth Schneider** beschloss den Abend mit heiter-besinnlichen "Marterln" von Karl Schönherr und anderen Verfassern.

Musikalisch wurde der erste Teil von **Schülern des Volksmusikensembles der Musikhauptschule Axams** unter der Leitung von Helga Turik sowie drei Schülern der **Landesmusikschule** umrahmt; der zweite Teil wurde von der bereits allen bestens bekannten Gruppe **"Tafelspitz"** gestaltet.

Heinz Gatscher, der mit Elfriede Strigl durch das Programm führte, meinte, dass den Besuchern großer Dank gebühre, denn das Publikum kommt, ohne auch nur einen Programmpunkt zu kennen! Für dieses Vertrauen möchten sich Heinz und Elfriede recht herzlich bedanken!



Maßgeschneiderte Rolle für Hans Haider: Er brachte den Besucher/innen die Chronologie der Kinder, Enkel und Urenkel des Andreas Hofers näher.



Elfriede Strigl (Bücherei) und Heinz Gatscher (Volkstheater) waren dafür verantwortlich, dass auch heuer "Axams liest" stattgefunden hat. Die Freude über den überwältigenden Besuch ist den beiden sichtlich anzumerken.



Die Aufführung des Volkstheaters Axams brachte die Zuseher/innen zum Lachen.



Schüler des Volksmusikensembles und der Musikhauptschule Axams unter der Leitung von Helga Turik sowie drei Schüler der Landesmusikschule sorgten für die überaus gelungene musikalische Umrahmung.

Foto- und Ideenwettbewerb zum Gedenkjahr 2009 - Ergebnis

Unter dem Motto des Gedenkjahres 2009 **"Geschichte trifft Zukunft - Tirol steckt in dir!"** hat die Gemeinde Axams alle Axamerinnen und Axamer zur Teilnahme an einem Foto- und Ideenwettbewerb eingeladen.

Die für den Wettbewerb vorgegebenen Bedingungen mit Anmeldeformblatt waren in den Ausgaben der Axamer Zeitung (März und Juni) sowie auf der Homepage der Gemeinde Axams veröffentlicht.

Vier Frauen aus Axams und eine in Bern, Schweiz, lebende und gebürtige Axamerin haben dankenswerterweise ihre Beiträge bis zum 30. September 2009 (Einreichtermin) vorgelegt.

Am 30. November 2009 wurden im Beisein von Bürgermeister Rudolf Nagl, den Mitgliedern des Gemeinderates sowie des Juryvorsitzenden Rupert Larl die Projekte öffentlich vorgestellt und die Preise an die Teilnehmerinnen übergeben.



Foto: Matthias Riedl

v.li.: Bgm. Rudolf Nagl, Hannelore Gleinser, Karin Haberditzl-Zimmermann, Doris Leis, Anna-Maria Apperl, Mag. Klemens Betz, Renate Orel und Rupert Larl



Siegerprojekt von Anna Maria Apperl; Gemälde zum Themenbereich "Axams - gestern - morgen"

Text auf der Rückseite: *Das alte Axams (Aquarell aus 1935) wird zur Seite geschoben = beseitigt ?? Dorf oder Vorstadt? Wie weit kann (darf) die Urbanisierung (2035) gehen?*



Hannelore Gleinser:
"Die Karl-Schönherr-Straße nach einem alten Foto"



Doris Leis: "Freie Blickrichtungen" und "A der Ranz'n wird amal alt"

Siegerprojekt: Anna Maria Apperl; Gemälde mit dem Titel "Axams - gestern - morgen"

Anerkennungspreise (in alphabetischer Reihenfolge):

Gleinser Hannelore; Aquarell: "Die Karl-Schönherr-Straße nach einem alten Foto"

Kubat-Steiger Paula, Bern; Fotos und Texte: "Erinnerungen an mein Heimatdorf"

Leis Doris; Fotos mit Kurztext: "Freie Blickrichtungen", "A der Ranz'n werd amal alt"

Orel Renate; Fotos: "Das alte Axams (Bilder aus der Vergangenheit) und Axams '09"

Jury: Vorsitz: Rupert Larl, Gründer, Leiter und Kurator des Fotoforum West in Innsbruck

Mitglieder: Bgm. Rudolf Nagl, HR Mag. Klemens Betz, Karin Haberditzl-Zimmermann



Paula Kubat-Steiger: "Erinnerungen an mein Heimatdorf: Wir marschieren von der Schule zum Gasthof Weiss, wo ich einem hohen Herr'n ein Gedicht vortragen musste."



Renate Orel: Themenbereich "ALT und NEU: Das alte Axams (Bilder aus der Vergangenheit) und Axams '09";



Wo einst das alte Brecher's Bauernhaus stand, steht heute das Gemeindehaus.

Paula Kubat-Steiger: "Es war einmal ein Brunnen vor dem Haus"; 1963: Dieses Foto wurde nicht in Afrika gemacht, sondern nach einem Spaziergang von Axams nach Grinzens. An diesem Brunnen konnten einige Kinder ihren Durst stillen.

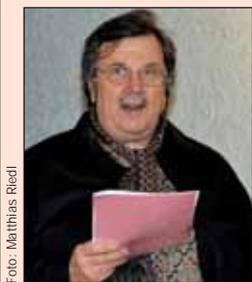


Foto: Matthias Riedl

Die Gedanken des Juryvorsitzenden Rupert Larl zum Gedenkjahr 2009, vortragen anlässlich der Preisverteilung am 30. November 2009 zum Foto- und Ideenwettbewerb der Gemeinde Axams:

Das Land Tirol, seine Gemeinden und unzählige Institutionen haben das 200-jährige Jubiläum der Ereignisse am Berg Isel zum Anlass einer Selbstbesinnung, einer Rückschau und eines Versuchs gemacht, die Zukunft dieses Landes zu bedenken und zu erwägen.

Einer Vergangenheit, die, wie dieses Jahr nun gezeigt hat, schwer wiegt wie eine riesige metallene Dornenkrone und einer Zukunft, der wenige Gedanken zugewandt sind, wie die flüchtigen, kurzlebigen roten Rosen auf der schwarzen Eisenkrone.

Viele interessante Gedanken haben namhafte Künstler in diesem Landeswettbewerb angeboten, meistens über den Weg, den das Land nun nehmen könnte. Die Entscheider haben ihren Blick aber nicht von der Dornenkrone nehmen können und so ist sie von 30.000 uniformierten mehr oder weniger bewaffneten Tirolern im Festzug in die Mitte genommen worden und durch die Hauptstadt Innsbruck getragen worden.

Die Innsbrucker haben es geduldet, wie vor 200 Jahren den Einzug der Bayern, die in Innsbruck ebenso gern gesehen waren. Die Historiker, deren Bücher zu den Ereignissen heuer gern gelesen wurden, erzählen davon und von anderen Dingen im Heldenjahr, die sich hoffentlich nie mehr wiederholen werden.

Der schwarzbärtige Hofer ist von jeher von allen

für alles benutzt worden, wie der Michael Gaismayr und alle historischen Gestalten, die wir einfach deswegen bewundern, weil sie, wie unbedacht und skrupellos auch immer, gehandelt haben, statt erwägt und gezaudert.

Der Hoferin und den Kindern wäre es wohl lieber gewesen, wäre ihr Mann und Vater der Kinder als Zauderer zuhause im Passeiertal alt geworden, und dass Hofer in Mantua sich für Tirol über den Haufen schießen hat lassen, muss man auch nicht glauben. Ein junger, vitaler Mensch ist für nichts erschossen worden, wie uns die Geschichtsbücher der heutigen Historiker lehren. Und wer Tolstois "Krieg und Frieden" liest, wird in diesen 2400 Seiten sehen, welche winzige unbedeutende Episode die Tiroler Tragödie des Jahres 1809 in der europäischen Geschichte dieser Epoche wirklich war.

Und dass die Franzosen schlecht gezielt haben, hat wohl eher mit dem Gedenken an die vielen Kameraden, die in den Tiroler Bergen und Schluchten erschlagen, erstochen und zuweilen sogar erschossen worden sind, zu tun und nicht damit, dass die französischen Berufssoldaten mit ihren Waffen nicht haben umgehen können.

Es wäre besser gewesen, in Innsbruck einer Gegenwart zu gedenken, die große Erwartungen an die Zukunft rechtfertigt. Statt einer Platzpatronenflinte hätte jeder eine Blume im Knopfloch tragen können, keine rote Rose, die an Tod und große Gefühle erinnert.

Es hätte kein Totengedenken über die Jahrhunderte hin sein müssen, sondern ein Fest, wo man ein erfolgreiches Land feiert.

Ein Land, das sechzig Jahre im Frieden lebt, der jedes Jahr stabiler wird. Je enger und größer die Europäische Union wird. Das ist beispiellos in der Geschichte eines Kontinents mit einer blutigen Geschichte über die Jahrtausende. Nur mehr die alten Mitbürger haben überhaupt noch eine Vorstellung, wovon bei "Krieg" die Rede ist.

Und wie die tatsächlichen und möglichen Bestel-

lungen für hohe Funktionen in Brüssel in den letzten Tagen zeigen, genießt das Land in Europa großes Ansehen.

Ein Land, das vor 150 Jahren noch mit Irland oder den Abruzzen zu den Armenhäusern Europas gezählt wurde, wo es Kärner und Schwabenkinder gab. Heute ist dieses Tirol ein Land mit sicherem und sattem Wohlstand, das in der Saison, die nun beginnt, sogar für zehntausende Menschen aus anderen Ländern Brot und Arbeit bietet. Wir haben eine gute Verwaltung und hohe soziale Sicherheit. Das alles ist nicht von allein gekommen, das ist das Werk eines fleißigen und tüchtigen Volkes und wäre Grund für Stolz und Selbstbewusstsein.

Natürlich muss bewahrt werden, was Tirol sich erworben hat. Was wir dazu unternehmen können, welche Aufgaben unserem Land und der Region im Europa der Zukunft zufallen könnte, außer Schipisten und Autobahnen für Europa zu sein, darüber soll nachgedacht werden: der Region, deren Grenzen soviel Leid verursacht haben und nun verschwunden sind.

Diese Schwierigkeit, seinen Blick nach vorne zu wenden, kennzeichnen auch zum Teil die eingereichten Arbeiten für den Wettbewerb der Gemeinde Axams. Ich kann sagen, die Jury ist mit Ernsthaftigkeit ans Werk gegangen, und die Juroren haben die Arbeiten ausgiebig diskutiert, aus ihrer jeweiligen Lebenserfahrung und Weltanschauung.

Was die Siegerarbeit betrifft, herrschte Einmütigkeit. Ausschlaggebend waren zum einen künstlerische und handwerkliche Qualität des Werkes, andererseits die Vermeidung einer nostalgischen Weltsicht und einer durchaus interessierten und nicht wertenden Wahrnehmung der Architektur und Formensprache der Gegenwart.

Ich bin gerne der Einladung von Professor Zimmermann zur Jury und Präsentation gefolgt. Rupert Larl

LiteraTOUR - nachgeblättert

Dass Axams ein Theaterdorf und dadurch der Literatur zugeneigt ist, ist ja hinlänglich bekannt. Die Literaturbegeisterung der Axamer hat sich auch schon bei den vier Veranstaltungen "Axams liest" gezeigt. Den endgültigen Beweis lieferte der beeindruckende Besucherandrang bei "LiteraTOUR in Axams".

Im Café "Süße Ecke" konnte man in verschachtelten, feingliedrigen Satzgebilden den komplexen Gefühls- und Gedankenwelten der Protagonisten, die Georg Payr ersann, nachhängen. Maria Holzer verstärkte mit ihren schwebenden Flötenklängen noch den Eindruck geschlossener Welten.

Als Gegenpol diente wohl der fulminante Auftritt von Markus Köhle in den "Bürgerstuben". Das Publikum wurde von einem wahren Laut- und Wortnado hinweg gefegt, wobei Sigggi Haider als kongenialer Partner einen nicht unbeträchtlichen Beitrag dazu lieferte. Oswald Köberl entführte seine Zuhörer im Gasthof Weiss auf den Schwingen der Lyrik in oft nachdenkliche, manchmal heitere Regionen. Perfekt unterstützt von den feinen Zitherstücken

Lisi Stonigs. In der ansonsten lauten Bar "Krügerl" hörte man plötzlich Schneeflocken fallen, als Bernhard Aichner aus seinem Roman "Schnee kommt" vorlas. Die absolute "Coolness" wurde von den swingenden, jaz-zigen Gitarrenklängen von Christian Reisinger unterlegt.

Das Publikum dankte mit großer Spendenfreudigkeit. Der Bücherei Axams konnten € 330.- überreicht werden.

Eine Wiederholung der LiteraTOUR im nächsten Jahr ist schon in Planung. Für die rege Teilnahme und die Unterstützung durch die Sponsoren dankt das Organisationsteam!

Thomas Hörtnagl



Oswald Köberl las im Gasthof Weiss

■ Auch die Ortsbauernschaft Axams machte sich Gedanken zum Gedenkjahr 2009 mit dem Motto "Geschichte trifft Zukunft".

Wie auf dem Foto ersichtlich, will die Ortsbauernschaft Axams für die Bevölkerung die damaligen (Freiheitskampf) und heutigen (Existenzkampf) Probleme der Landwirtschaft aufzeigen.



v.li. Roland Ruetz, Gerhard Winkler, Josef Hechenberger (Landwirtschaftskammerpräsident) und Martin Kapferer



■ Am 28. und 29. Oktober fand in der Conrad Kaserne in Innsbruck die Musterung des Jahrganges 1991 statt. Traditionell wurden die Stellungspflichtigen im Anschluss an den zweiten Musterungstag von der Gemeinde Axams zu einem Mittagessen im Gasthof Weiss eingeladen. Dabei hatten die jungen Axamer Gelegenheit, mit Bürgermeister Rudolf Nagl zu plaudern.

Foto: Matthias Riedl

Meisterbriefverleihung



Am 20. Oktober 2009 fand im Kurhaus Hall der Galaabend der Meister 2009 statt. Unter den Geehrten waren auch drei Axamer zu finden. **Peter Gstader** (links im Bild) hat die Meisterprüfung für das "Zimmermeistergewerbe" erfolgreich abgelegt und **Markus Glanz** (Mitte) die Meisterprüfung für "Kraftfahrzeugtechnik". Bürgermeister Rudolf Nagl stellte sich stellvertretend für die Gemeinde Axams als Gratulant ein. Bei der Verleihung verhindert war **Michael Mayr**, der ebenfalls erfolgreich die Meisterprüfung für "Kraftfahrzeugtechnik" absolvierte.

Pfarrwallfahrt 2009

Am Samstag, den 10. Oktober 2009 führte uns die heurige Pfarrwallfahrt mit den Pfarren Axams, Birgitz, Götzens und Grinzens - Seelsorgeraum - zur Wallfahrtskirche "Maria Steinbach" nach Oberschwaben in Deutschland. Die Barockwallfahrtskirche "Maria Steinbach" beheimatet eine große Marienfigur. Im Jahre 1720 beobachtete man erstmals, dass diese Darstellung die Augen drehte. Da sich das öfters wiederholte, haben sich glaubende Menschen entschlossen, diese Kirche zu besuchen, um an diesem Ort zu beten.

Die Fahrt wurde mit drei Reisebussen organisiert. Es haben sich 121 Wallfahrer/innen aus dem Seelsorgeraum dafür interessiert. Die Abfahrt erfolgte um 7.15 Uhr. Die Fahrtroute führte uns über Reutte, Füssen und Kempten im Allgäu nach Maria Steinbach. Auf der Hinfahrt kehrten wir an der Raststätte "Allgäuer Tor" zu einer Kaffeepause ein. Um ca. 11.00 Uhr haben wir unser Ziel, die Wallfahrtskir-

che Maria Steinbach, erreicht. Vor Beginn der Hl. Messe wurde uns ein geschichtlicher Überblick über die Entwicklung der Wallfahrtskirche von Pater Heinrich Mühlbacher gegeben.

Die feierliche Hl. Messe wurde von unserem Herrn Pfarrer Mag. Rudolf Silberberger und von Herrn Kooperator Ioan Budulai, zelebriert. Anschließend wurde die wunderschöne Barockkirche von allen noch bewundert.

Im Pfarrsaal war das ausreichende gute Mittagessen bestens vorbereitet. Angeboten wurden auch Kaffee und Kuchen, was zu einem späteren Zeitpunkt von vielen genutzt wurde.

Um ca. 18.00 Uhr kamen wir sicher und unfallfrei wieder in Axams an. Allen, die an der Wallfahrt teilgenommen haben, ein Dankeschön. Für das nächste Jahr ist wieder eine Wallfahrt geplant.

Ein herzliches "Vergelt's Gott" an alle, die zum Gelingen dieser gemeinsamen Pfarrwallfahrt beigetragen haben.

Kulturverein aufgelöst

Mit Beschluss der Vollversammlung am 10. November 2009 ist der Kulturverein Axams, gegründet 1982, aufgelöst worden, weil es trotz großer Bemühungen von mehreren Seiten nicht gelungen ist, eine Person zu finden, die bereit ist/gewesen wäre, als Obfrau oder als Obmann den Verein weiterzuführen. Dankenswerterweise haben sich während dieser Suchphase immer wieder Axamerinnen und Axamer gemeldet und die Bereitschaft zur Mitarbeit bekundet, niemand wollte aber "an die Front" des Vereins treten.

Der Kulturverein Axams hat über mehr als 25 Jahre mit seinem reichhaltigen und abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm einen ganz wesentlichen Beitrag zum Axamer Kulturleben geleistet und war für die Gemeinde Axams ein verlässlicher und kompetenter Partner in kulturellen Belangen.

Den beiden Obleuten seit der Gründung des Vereins, Helmut Leisz und Helga Turik, sowie deren Teams gebührt an dieser Stelle noch einmal ein herzliches und respektvolles "Dankeschön" für die großartige Kulturarbeit in Axams und über die Dorfgrenzen hinaus.

*Dr. Anton Zimmermann
Obmann des Kulturausschusses*



Die ehemaligen Obleute Helmut Leisz und Helga Turik anlässlich der 25-Jahr-Feier des Kulturvereines 2007.



■ Dieses Gruppenfoto entstand anlässlich des zweiten "Mugl-Verwandten-Treffens" am 10. Oktober 2009 im Gasthof Adelshof und zeigt 12 Cousins, die Enkelkinder des Josef Riedl (geb. 17.4.1880, gest. 29.6.1960) und der Anna Riedl, geb. Happ (geb. 30.7.1875, gest. 3.6.1957).

Drei Enkelkinder sind in den 1950-er Jahren in die Schweiz gegangen, um dort Arbeit zu finden und sind dort sesshaft geworden. Zum Mugl-Treffen scheuen Anni, Frieda und Gerlinde samt Verwandten und Angehörigen keine Mühe und kommen immer wieder gerne in ihre alte Heimat nach Axams.

stehend v.li.: Robert Abenthung, Herta Unterkofler (geb. Riedl), Anni Hunziker (geb. Riedl, Schweiz), Gerlinde Sacker (geb. Abenthung, Schweiz), Frieda Kamber (geb. Abenthung, Schweiz), Frieda Sanoll (geb. Riedl), Pepi Ehrensperger (geb. Riedl), Walter Riedl ("Loisn"), Melanie Schaffenrath (geb. Riedl);
sitzend v.li.: Herbert Riedl, Walter Riedl ("Mugl"), Günther Riedl;

Aus dem Kindergarten

Bereits zum vierten Mal ermöglichte Siegfried Ruetz, unser „Onkel James“, den Kindern vom Gemeindekindergarten Sylvester-Jordan-Straße ein besonderes Erlebnis.

Im Frühjahr nimmt sich der Landwirt die Zeit, um gemeinsam mit den Kindern Kartoffeln einzusetzen. Dabei erfahren die Kinder viel Wissenswertes von der Kartoffel.

Im Herbst können sich die Kinder bei der Kartoffelernte aktiv betätigen. Durch das Arbeiten im Acker erleben unsere Kinder das Wachstum der Kartoffel. Beim freien Bewegen auf dem Feld entdecken sie die Vielfalt der Natur. Mit einer guten Jause im Rucksack und der Vorfreude auf das Ernteergebnis erleben wir immer wieder unsere Natur hautnah.

„Onkel James“ lässt diesen Tag jedes Mal zu einem Erlebnis werden. Als Belohnung für die Mithilfe genießen wir beim Erntedankfest eine köstliche Jause. „Schälfele“ mit Butter, welche uns Siegfried Ruetz großzügig zur Verfügung stellt.

Auf diesem Wege „Vielen Dank“ an unseren „Onkel James“.

Die Kinder des Kindergartens Sylvester-Jordan-Straße



Aus den Vereinen

Musikkapelle Axams

■ Aufnahme der Jubiläums-CD

In der Zeit vom 24. bis 26. Oktober 2009 konnten wir an insgesamt fünf Halbtagen unsere Jubiläums-CD im Probelokal aufnehmen. Verbunden mit einer intensiven Probenarbeit im Vorfeld wurden unter der Aufnahmeleitung von Roland Baumann und MMag. Dr. Wolfram Rosenberger, dem Direktor der Musikschule Innsbruck, ein vielschichtiges Programm eingespielt. Die musikalische Gesamtkoordination, geleitet von der Idee, ein möglichst breites Spektrum des Klangkörpers zu präsentieren, oblag Kapellmeister Roland Krieglsteiner. Als besonders erfreulich zeigte sich der Umstand, dass praktisch auf auswärtige Aushilfen verzichtet werden konnte und es so wirklich eine CD der Musikkapelle Axams geworden ist.

Wie bereits angekündigt, findet die offizielle **Präsentation unseres Tonträgers im Rahmen des Frühjahrskonzertes 2010**, passend zu unserem Jubiläumsjahr, statt. An dieser Stelle sei auch noch all jenen Personen gedankt, die zur Verpflegung von uns Musikantinnen und Musikanten einen Beitrag geleistet haben.

Nähere Informationen über die Musikkapelle, unsere Aktivitäten und das Be-

zirksmusikfest 2010 (8. bis 11. Juli) sind auch auf unserer Vereinshomepage aufrufbar.

www Vereinshomepage:
www.mk-axams.at

v.li.: MMag. Dr. Wolfram Rosenberger, Obmann Hansjörg Markt, Kapellmeister Roland Krieglsteiner, Roland Baumann mit Technikassistenten



Bigbandaufnahme

Obst- und Gartenbauverein

■ Neuwahlen:

Der Obst- und Gartenbauverein Axams hat am 6. November 2009 im Gasthof Weiss seine Vollversammlung abgehalten. 50 Mitglieder sind teils mit ihren Angehörigen zu diesem "Bunten Abend" erschienen, der von der "Knopf-Soatn-Musig" aus Thaur musikalisch umrahmt wurde. Neben den zahlreich erschienen Mitgliedern durfte Obmann Josef Tauber unseren Ehrengast, Bürgermeister Rudolf Nagl, sowie die Obfrau der ÖVP-Ortsgruppe Axams und der Axamer Frauenbewegung herzlich begrüßen.

Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Neuwahl des Vorstandes und der Kassaprüfer. Die Wahlleitung

wurde von Bürgermeister Rudolf Nagl übernommen.

Über die Wahl des Obmannes wurde vertraulich mittels Stimmzettel abgestimmt. Das Ergebnis brachte mit 38 von 37 Stimmen ein eindeutiges Votum für den bisherigen Obmann Josef Tauber.

Die Abstimmung des Vorstandes wurde mittels Handzeichen vorgenommen. Der Wahlvorschlag wurde von der Vollversammlung einstimmig angenommen.

Der Verein zählt derzeit 351 Mitglieder.

Der neu gewählte Vorstand:

Obmann: Josef Tauber
Obmann-Stv.: Markus Nagl

Kassier: Heinz Gatscher
Kassier-Stv.: Günther Schneeberger
Schriftführer: Reiner Sarg
Beiräte: Alois Markt und Rosa Pöhl
Kassaprüfer: Albert Kleissner und Walter Fritzer

Bgm. Rudolf Nagl brachte seinen Dank an den bisherigen Vorstand zum Ausdruck und wünschte dem neu gewählten Vorstand mit seinem Obmann Josef Tauber für die weiteren Jahre alles Gute.

Heinz Gatscher ließ die letzten Jahre des Vereinsgeschehens mittels schöner Lichtbilder Revue passieren.

Feuerwehr Axams

■ Fahnenweihe:

Am Sonntag, den 18. Oktober 2009 feierte die Feuerwehr Axams ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum. Die jubelnde Feuerwehr Axams und die Abordnungen der Nachbarfeuerwehren trafen sich um 8.00 Uhr beim Pavillon und marschierten, begleitet von der Bundesmusikkapelle Axams, zum Dorfplatz, wo sie bereits von den dort wartenden Ehrengästen empfangen wurden.

Nach dem Abschreiten der Front durch Bgm. Rudolf Nagl, LFKSTV Ing. Peter Hölzl und KDT Klaus Kirchbner wurde in der Pfarrkirche Axams eine Heilige Messe gefeiert. Während dieser Messe wurde auch die neue Fahne der Feuerwehr Axams feierlich geweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Als neue Fahnenpatin fungierte Frau Maria Schweighofer. Die Fahne wurde nach einem Entwurf des Axamer Künstlers Josef Zeisler von der Fa. Fahnen Gärtner gefertigt. Im Anschluss daran fand der offizielle Festakt in der Turnhalle Axams statt. Dabei wurden verdiente Kameraden für ihre langjährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr geehrt und Angelobungen durchgeführt.

Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung der Florianiplakette des Landes-Feuerwehrverbandes Tirol in Bronze

an Bürgermeister Rudolf Nagl für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen.



Fahnenpatin Maria Schweighofer

Der Axamer Künstler Josef Zeisler zeichnet für den Entwurf der neuen Fahne verantwortlich.



LFKSTV Ing. Peter Hölzl übergab Bgm. Rudolf Nagl die Auszeichnung für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen.



25-jährige Feuerwehrzugehörigkeit: LM Christian Markt; **40-jährige Feuerwehrzugehörigkeit:** LM Heinrich Wolf, **50-jährige Feuerwehrzugehörigkeit:** HFM Franz Brecher und HFM Richard Leis; **60-jährige Feuerwehrzugehörigkeit:** KDTSTV aD HBM Franz Schweighofer;

Fotos: Feuerwehr Axams

■ **Neue Sirene am Volkstheater:**

Am Samstag, den 7. November 2009 wurde die Umstellung der Sirenenendstellen von analog auf digital mit der Montage einer neuen elektronischen Sirene auf dem Volkstheater Axams abgeschlossen.

Bereits 2008 wurden die ersten drei Endstellen in Eigenregie ausgetauscht. Lediglich die alte Sirene auf dem Bauernhaus "Schmalzer" in der Georg-Bucher-Straße 6 musste noch warten. Beim Umbau am gleichen Standort hätte eine aufwändige Blitzschutzanlage installiert werden müssen. Des Weiteren geht der Trend in jene Richtung, dass Sirenen von Privatobjekten auf gemeindeeigene Bauten ummontiert werden. Meist muss die Sirene bei Um- oder Ausbauten in Privathäusern ohnedies entfernt werden und wer hat schon gerne eine Sirene auf seinem Dach?!

In diesem Zusammenhang sei der Familie Happ ("Schmalzer") auf das Herzlichste für die bisherige Bereitstellung von Standort und Strom gedankt.

Nachdem mehrere neue Standorte und Möglichkeiten besichtigt und besprochen wurden, einigte man sich auf den Standort "Volkstheater", unmittelbar neben dem alten Standort.

Gleichzeitig wurde beschlossen, die in die Jahre gekommene Motorsirene gegen eine elektronische Sirene zu ersetzen. Solche Anlagen haben den Vorteil, dass sie auch bei Stromausfall funktionieren.

Da die Stärke der Feuerwehr die viel-



Das Volkstheatergebäude ist ein optimaler Standort für die neue digitale Sirene.



Blick in Richtung Volkstheater auf die neue Sirene



Die Montage haben Feuerwehrmitglieder in Eigenregie durchgeführt.

fältigen Berufe ihrer Mitglieder ist, wurden alle Arbeiten in Eigenregie getätigt, und es mussten lediglich die Materialkosten bezahlt werden.

Zur Erinnerung:

Sirenen dienen nicht nur zur Alarmierung der Feuerwehren, sondern auch zur Warnung der Bevölkerung in bestimmten Katastrophenfällen.

Die aktuellen Sirenenstandorte in Axams:

1. Gerätehaus Axams (elektronische Sirene)
2. Gerätehaus Omes (Motorsirene)
3. Pfarrkirche Axams (Motorsirene)
4. Volkstheater Axams (elektronische Sirene)

■ **Friedenslicht aus Bethlehem:**

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, sich am **24. Dezember 2009** in der Zeit von **9.00 bis 17.00 Uhr** das "Friedenslicht aus Bethlehem" im Feuerwehrhaus Axams zu holen. Älteren,

kranken und gehbehinderten Personen wird das Friedenslicht direkt ins Haus gebracht!

Anmeldung unter Tel. 0664/1203022 oder Tel. 0664/5232360.

■ **Sicherheitstipps:**

Wertvolle Ratschläge im Umgang mit Adventkranz und Christbaum sind auf unserer Homepage www.ff-axams.at unter "Sicherheitstipps" zu finden!

■ **Einladung zum Feuerwehrball:**

Der Feuerwehrball (Maskenball mit Maskenprämierung und toller Mitternachtseinlage) findet am **Samstag, 6. Feber 2010** im Linden- & Turnsaal statt. Für Tanz und Unterhaltung sorgen die "Original Zillertaler". Auf zahlreiches Kommen freut sich die Feuerwehr Axams!

Laufend Infos unter:
 www.ff-axams.at

Fasnachtsverein Axams

■ Neuer Ausschuss gewählt!

Am 27. November 2009 standen im Rahmen der Generalversammlung Neuwahlen im Fasnachtsverein Axams (kurz FAX) an, nachdem heuer die vierjährige Periode des gewählten FAX-Ausschusses endete.

Die 162 FAX-Mitglieder wurden eingeladen, an der Sitzung teilzunehmen, 51 stimmberechtigte Mitglieder fanden sich dann auch ein, darunter Bürgermeister Rudolf Nagl und Vizebürgermeister Nobert Happ.

Nach der Begrüßung durch Obmann Ing. Thomas Larl und dem Gedenken der verstorbenen Mitglieder informierte der Obmann über die Aktivitäten des Vereines in den vergangenen vier Jahren:

- Organisation und Durchführung von "Unsinnigen Donnerstagen"
- Organisation und Durchführung des Großen Fasnachtsumzuges 2007 mit rund 6.000 Besuchern
- Sonderbriefmarke als limitierte Auflage (1.000 Stück)
- Breite Zusammenarbeit mit vielen Axamer Vereinen
- Maskenschnitzkurse mit Franz "Efler" Kapferer
- Goaßlmacherkurs mit Rudi Bucher
- Neuer Fasnachtsfilm vom Fasnachtsverein mit Heinz Zak
- Filmpremiere als große Veranstaltung im Lindensaal mit Bandeneinlass
- Start Vereinschronik durch Thomas Saurer
- Jährliche Ausgabe der Fasnachtszeitung "Der Axamer Bock" durch Bernhard Falkner
- Ausstellungen "Fasnacht in Tirol" in Telfs, Thaur, Ladin (Fassatal) und derzeit in Wels (Oberösterreich)

Ing. Thomas Larl erwähnte die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Gemeinde Axams bei der Durchführung von "Unsinnigen Donnerstagen" und dem Umzug, er bedankte sich bei Bürgermeister Rudolf Nagl für die Unterstützung.

Ein besonderes Anliegen war es Obmann Larl, jenen Personen zu danken, die in den vergangenen Jahren aktiv im Ausschuss mitgearbeitet und die zahlreichen Aktivitäten mitgestaltet haben. Vor allem gilt dieser Dank den Ausschuss-Mitgliedern, die in der kommenden Periode zwar nicht mehr als Ausschuss-Mitglieder bereitstehen werden, jedoch als FAX-Mitglieder die Fasnacht weiter hoch leben lassen.

Kassier Mario Happ informierte über eine erfolgreiche Periode aus finanzieller Sicht, aber auch darüber, dass in den vergangenen vier Jahren durch die Zusammenarbeit mit vielen Axamer Vereinen eben diese mit rund € 7.000,- unterstützt wurden.

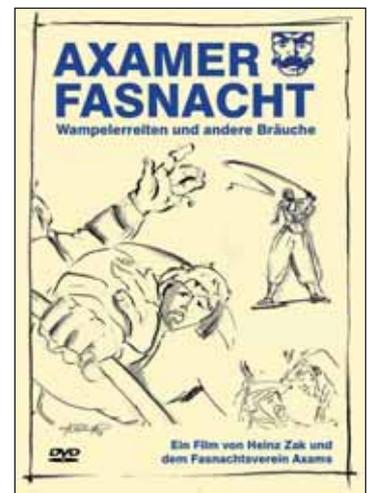
Nach der Entlastung des bisherigen Vorstandes schritt man zur Neuwahl des FAX-Ausschusses für die Periode von 2009 bis 2013. Der Wahlvorschlag wurde mit 46 Ja-Stimmen (3 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen) bestätigt.

Bürgermeister Rudolf Nagl dankt dem ehemaligen Ausschuss für die geleistete Arbeit und das Engagement. "Die Fasnacht hat bei uns in Axams einen sehr hohen Stellenwert, da diese viel zum gemeinsamen Dorfleben beiträgt." hält Bürgermeister

Nagl fest. "Brauchtum und Tradition unserer Gemeinde werden durch den Fasnachtsverein gepflegt und bewahrt, auch weil dieser sehr aktiv dafür einsteht." Bürgermeister Rudolf Nagl bedankte sich bei allen Vereinsmitgliedern und wird auch künftig Aktivitäten des Vereines unterstützen.

■ Das Weihnachtsgeschenk für alle Fasnachtler: Der neue Film des Fasnachtsvereines Axams auf DVD! "Axamer Fasnacht"

Der Film ist als DVD im Hardcover-Einband und mit einem kleinen Büchlein um 14,- Euro erhältlich: im Gemeindeamt Axams, in der Raiffeisenbank Axams und im "Bunten Laden";



Der neue Ausschuss: stehend v.li.: Andreas Happ (Kassier-Stv.), Franz Bucher (Obmann-Stv., Lanigervertreter u. Banden), Gerhard Gamper (Wampelervater), Thomas Larl (Obmann), Mario Happ (Kassier u. Versicherungen), Peter Wurm (Tuxervertreter) und Thomas Saurer (Schriftführer und Öffentlichkeitsarbeit);
sitzend v.li.: Harald Kirchebner (Reitervertreter), Hanni Trocker (Zeugwart) und Michael Schaffenrath (Obmann-Stv. und Sicherheitsbeauftragter);
Nicht abgebildet: Caroline Falkner (Zeugwart) sowie die beiden Rechnungsprüfer Karl Happ und Herbert Mair;

Fotos: Fasnachtsverein Axams



Ausgeschiedene Vorstandsmitglieder: v.li.: Georg Falkner (Lanigervertreter), Gottfried Wachter (Wampelervater), Bernhard Falkner (Obmannstellvertreter), Karl Happ (Schriftführer) und Sepp Gamper (Reitervertreter).

Fasnachtstreiben Axams

■ Fasnachtsbeginn am 11.1.2010:

Am Montag, 11. Jänner 2010 beginnt die Axamer Fasnacht und endet heuer bereits am 11. Feber 2010, dem Unsinnigen Donnerstag.

Auch 2010 sind wieder alle Fasnachtler - junge, jung gebliebene und ältere Semester - eingeladen und aufgefordert, diese besonders kurze Fasnacht zu nutzen und zu gestalten.

Schließlich bieten sich den Lanigern und Maschgern - im Rahmen der freien Fasnacht - nicht nur Donnerstage, sondern auch Montage und Dienstag an, die einzigartige Axamer Fasnacht auszuleben! Als Wampeler, Tuxer, Flitscheler, Nadel, Paarl oder Buijazl ... Und natürlich sind Maschger und Laniger nicht nur beim "Band'n giahn" und am Unsinnigen erwünscht, auch der Brauch des "Brezeler giahns" findet wieder immer größeren Anklang.



■ Großer Kostümfundus: Verleih von Larven uvm.

Der Kostümfundus wurde auch heuer erweitert. Flitscheler-Gewänder und zahlreiche Gegenstände zum "Altboarisch Paarl giahn" wurden aufgenommen, unter anderem alte Anzüge, Röcke und Schürzen, Blusen und wundervolle Stotzn. Zudem wurde der Fundus mit neuen Larven vergrößert! Kleider und Larven können an folgenden Tagen ausgeliehen und retourniert werden:

Dienstag und Donnerstag jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr, Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr, Vereinslokal des Fasnachtsvereines, Stafflerweg 4 (Postgebäude am Pavillon)
 Zeugwarte: Caroline Falkner (Tel. 0699/13916424) und Anni Trocker

■ "Unsinniger": Wampelerreiten und Fasnachtstreiben

Der Fasnachtsverein ruft alle Wampeler, Tuxer, Flitscheler, Nadeln, Paarl, Laniger und Maschger auf, die Axamer Fasnacht am Unsinnigen Donnerstag

wieder hochleben zu lassen! Der Höhepunkt des Fasnachtstreibens steigt am 11. Feber 2010. Um 13.00 Uhr beginnt das Wampelerreiten, zu dem zahlreiche Wampeler und Reiter erhofft werden. Alle Wampeler werden gebeten, sich bis spätestens Sonntag, 31. Jänner 2010, beim Wampelervater Gerhard Gamper (Tel. 0650/39 52 505) zu melden.



Strenge Auflagen bei Fasnachtswägen - Sicherheit geht vor!

Sollten Fasnachtler - trotz der strengen Auflagen der Veranstaltungsbehörde - mit eigenen Wägen am "Unsinnigen Donnerstag" teilnehmen wollen, müssen diese bis spätestens 25. Jänner 2010 beim Obmann Ing. Thomas Larl (Tel. 0699/10496802) angemeldet werden. Zu spät oder nicht gemeldete Fasnachtswägen können an der Veranstaltung nicht teilnehmen! Bei der Anmeldung sind der Wagenverantwortliche, der Lenker und das amtliche Kennzeichen des Zugfahrzeuges anzugeben. Außerdem ist es notwendig, eine eigene und entsprechende Versicherung für den Fasnachtswagen und das Wagenpersonal vorzuweisen. Der Wagenverantwortliche verpflichtet sich, den mit dem Fasnachtsverein geschlossenen Vereinbarungen Folge zu leisten.

Grundsätzlich erfolgt die Teilnahme am gesamten Fasnachtsgeschehen auf eigene Gefahr!



!!!AUFRUF!!!

■ An alle Gastronomiebetriebe und Privathäuser

In der ersten Jänner-Woche 2010 wird, wie gewohnt, an jeden Axamer Haushalt ein Informationsblatt zur bevorstehenden Fasnacht ausgesandt. Auf diesem Informationsblatt werden alle Gastronomiebetriebe und Privathäuser aufgeführt, die im Rahmen der freien Fasnacht - an Montagen, Dienstagen und Donnerstagen - Banden einlassen.

■ "Band'n giahn" - in welche Lokalitäten?

Der Fasnachtsverein ersucht nun alle Axamer Gastronomiebetriebe und Privathäuser ihr Interesse am Einlassen der Banden zu bekunden! **Jene Gastronomiebetriebe und Privathäuser, die im Zuge der freien Fasnacht den Besuch der Banden wünschen, mögen sich bitte bis spätestens 30. Dezember 2009 beim Obmann Ing. Thomas Larl (Tel. 0699/10496802) melden!!!** Ausschließlich jene Gastronomiebetriebe und Privathäuser, die ihr Interesse auch mitgeteilt haben, werden im Informationsblatt aufgelistet! Wir danken für die Mithilfe.



Bergrettung Axams

■ Ausbildungstour auf die Coburger Hütte

Am Wochenende des 19. und 20. September 2009 besuchten wir im Rahmen einer Gemeinschaftstour unseren Bergrettungs-Kameraden Friedl auf seiner Coburger Hütte.

Bei bestem Bergwetter bestieg ein Teil der Mannschaft die Ehrwalder Sonnenspitze, während andere klettern gingen. Im Bereich der Coburger Hütte gibt es zahlreiche lohnende Kletterrouten, von denen wir die Routen "Sonnenspitze" (6-) und "Stürmische Zeiten" (7-/7) abhaken konnten.

Am Sonntag gingen wir dann den Klettersteig auf den Vorderen und Hinteren Tajakopf.

Vielen Dank, Friedl, von der ganzen Mannschaft für die ausgezeichnete Bewirtung auf der malerisch gelegenen Coburger Hütte!



Günther Freisinger in Aktion



Klettersteig auf den hinteren Tajakopf



*Günther Freisinger
und Arno Pietersteiner
oberhalb vom
Seebensee*



Rassiger Klettersteig in luftiger Höhe

■ Unerwarteter Geldsegen für die Bergrettung

3.500.- Euro: Ein für die Bergrettung absolut unerwarteter Geldsegen erbrachte die heurige Mittelgebirgsgolfmeisterschaft. Dieses Jahr wurde der Erlös des Charityturniers der Bergrettung Axams gewidmet. Mit diesem Geld ist es der Ortsstelle nun möglich, dringend benötigte Ausrüstungsgegenstände anzuschaffen. Ein Teil der Spende wurde bereits in eine moderne Gebirgstrage investiert und rechtzeitig vor der Wintersaison wird ein zusätzliches Lawinenrasterset angekauft.

Weiters ist es nunmehr der Bergrettung Axams möglich, das Rettungsgerät am Bergrettungsstützpunkt Almind (Kasten) weiter auszubauen und zu modernisieren.

Der Rest kommt aber auch den Bergrettern direkt zugute. In den nächsten

Jahren kann durch diese Spende die Förderaktion der Ortsstelle (Zuschuss LVS-Gerät und Lawinenrucksack) fortgeführt werden.

Die Ortsstelle Axams möchte sich hiermit bei den Golfern des westlichen Mittelgebirges für diese großartige Spende ganz herzlich bedanken.



v.li. Günther Freisinger, Josef Gspan, die Golfer Robert Happ, Luis Höllrigl jun. und Martin Payr, Arnold Rosenkranz und Walter Stonig.

■ **Herbstabschlussübung 2009**

Am 10. Oktober 2009 führte die Ortsstelle Axams ihre alljährliche Herbstabschlussübung im Bereich des Klettergartens oberhalb des Birgitz-Köpfl-Hauses durch. Die Übung wurde vom Bürgermeister der Gemeinde Birgitz, Luis Oberdanner, aufmerksam verfolgt. Bgm. Oberdanner zeigte sich von der professionellen Arbeit der Bergretter im schwierigen Gelände beeindruckt. Übungsannahme war diesmal ein Kletterunfall. Eine Person bleibt im Seil hängen, die zweite bricht sich beim Versuch, Hilfe zu holen, ein Bein und muss ebenfalls geborgen werden.

Die Alarmierung der Ortsstelle erfolgte über die Leitstelle Tirol. Erstmals wurde dabei der Unfallort nur per GPS-Koordinaten bekannt gegeben.

Nachdem die Bergretter die verunfallten Kletterer versorgt und geborgen hatten, wurden diese mittels Gebirgs- trage bzw. UT-2000 sicher zu Tal gebracht.

Nach erfolgreicher Absolvierung der Übung lud die Ortsstelle die Übungsteilnehmer in das Birgitz-Köpfl-Haus ein, wo die Mannschaft vom Hüttenwirt Harry und seinem Team bestens bewirtet wurde.



Nach der Bergung aus der Wand wird der verunfallte Bergsteiger erstversorgt.



Der Verletzte wird mit der Gebirgs- trage abtransportiert.



Beim Abtransport

Homepage:
www.bergrettung-axams.at

*Bergretter nach Abschluss der Übung:
 stehend v.l.: Robert Brecher, Bernhard Goriup, Arno Pietersteiner, Stephan Leis, Gerhard Garber, Walter Holz- knecht, Werner Winkler, Günther Freisinger, Walter Stonig;
 knieend v.l.: Martin Flossmann, Bgm. Alois Oberdanner, Willi Eder, Josef Gspan, Michael Mair, Florian Falkner;*



Georg-Bucher-Schützenkompanie Axams

■ Landesfestumzug 1809 - 2009:

Die Georg-Bucher-Schützenkompanie Axams präsentierte sich am 20. September 2009 beim Landesfestumzug anlässlich des Gedenkjahres "1809-2009: 200 Jahre Tiroler Freiheitskampf" als eine der stärksten Formationen im Marschblock I des Bataillons Sonnenburg.

Für jeden Teilnehmer war es wohl ein eindrucksvolles Erlebnis, beklatscht von 70.000 begeisterten Zuschauern durch die Innsbrucker Innenstadt zu marschieren. Trotz der Länge der Route von knapp 7 km ab Olympiastadion und der unerwarteten Verzögerung für den Abmarsch hatten die Axamer Schützen beim Marsch durch Wilten noch die Luft für ein schneidiges Lied, was bei den Zuschauern besonders gut angekommen ist.

Auffallend viele junge Zuschauer befanden sich am Straßenrand und applaudierten auch nach vier Stunden noch mit der gleichen Freude wie zu Beginn des Festzuges.

Fast wäre es für die Georg-Bucher-Schützenkompanie Axams ein ganz besonderer Festzug geworden, befand sie sich doch im Topf jener 14 Schützenkompanien aus ganz Tirol, aus dem die Ehrenkompanie ausgewählt wurde. Leider fiel das Losglück nicht zu Gunsten der Axamer aus, trotzdem wird den Teilnehmern dieser Tag noch lange in Erinnerung bleiben.

■ Ausstellung und Vortragsreihe zum Gedenkjahr

Die Georg-Bucher-Schützenkompanie Axams präsentierte sich Anfang Oktober 2009 im Rahmen einer Ausstellung des Kulturausschusses der Gemeinde Axams anlässlich des Gedenkjahres "1809-2009 - 200 Jahre Tiroler Freiheitskampf" mit einem eigenen Bereich, der besonders dem Axamer Freiheitskämpfer Georg Bucher gewidmet war. Der Axamer Künstler Wolfgang Falkner malte aus diesem Anlass eine beeindruckende Ehrenscheibe, die er Hauptmann Mag. Christian Holzknicht und Obmann Roland Saurwein überreichte.

Im Rahmenprogramm organisierten die Axamer Schützen auch einen Vortrag mit Generalvikar Mag. Jakob Bürgler zum Thema "Glaube und Heimat", bei dem der Referent versuchte, eine Brücke zwischen dem seinerzeitigen und dem heutigen Glaubensverständnis zu schlagen.

Nur mit Mühe konnten die zahlreichen Besucher - u.a. Bataillonskommandant LAbg. Toni Pertl - im Schulungsraum der Feuerwehr untergebracht werden, die sich für das Referat von Schützenhauptmann Mag. Christian Holzknicht mit dem Titel "Zu Axams fing es an ..." interessierten, das den Axamer Beitrag

zum Freiheitskampf und die Rolle von Georg-Bucher näher beleuchtete. Kulturausschussobmann HR Dr. Toni Zimmermann dankte abschließend den Axamer Schützen für ihre vielfältigen Beiträge zum Gedenkjahr "1809 - 2009" und hob ihre Bedeutung für das kulturelle Leben der Gemeinde hervor.



Die Georg-Bucher-Schützenkompanie Axams beim Landesfestumzug



Volks- und Hauptschüler nutzten im Rahmen der Wanderausstellung die Gelegenheit, Wissenswertes über Andreas Hofer zu erfahren.



Wolfgang Falkner (re.) fertigte für die Axamer Schützen eine Ehrenscheibe an.



Martin Reiter, Kurator der Wanderausstellung "Tirol 1809 - 2009: Vom Freiheitskampf zum Kassenschlager" anlässlich der Ausstellungseröffnung im Lindensaal am 26. September 2009

Foto: Schützenkompanie Axams

Fotos (3): Matthias Riedl

Volkstheater Axams

■ Rückblick auf das Drama "Der Judas von Tirol":

Als Geburtsort des großen Dramatikers Karl Schönherr ist es uns immer wieder ein Anliegen, regelmäßig seine Werke aufzuführen. Die Aktualität seiner Stücke ist auch Jahrzehnte nach deren Entstehung nach wie vor gegeben.

Zum Andreas-Hofer-Gedenkjahr 2009 wurde wohl eines seiner bedeutendsten Dramen "Der Judas von Tirol" von uns zur Aufführung gebracht.

Nach dreimonatiger Probenzeit war es dann für die 30 Mitwirkenden soweit. Die Premiere fand am 30. April vor zahlreichen Ehrengästen bei vollem Haus statt. Es folgten noch sieben Aufführungen, ehe das gesamte Ensemble in den wohlverdienten Sommerurlaub ging. Nach dem großen Erfolg im Frühjahr entschlossen wir uns, anlässlich der Andreas-Hofer-Wanderausstellung im Herbst noch drei Zusatzvorstellungen aufzuführen.

Bei diesem Stück ist es unserem Spielleiter Hans Klotz gelungen, neben den altbewährten Schauspielern wieder neue talentierte Axamer zum Theaterspielen zu gewinnen.

Allen Mitwirkenden und Mitarbeitern möchten wir hiermit ein recht herzliches Dankeschön aussprechen. Nur durch gute Zusammenarbeit und Kameradschaft ist ein gutes Gelingen der Aufführungen möglich.

Für das nächste Jahr sind wieder zwei Stücke geplant, der genaue Spielplan wird allerdings erst fixiert.

Wir danken allen unseren Besuchern recht herzlich und freuen uns jetzt schon darauf, Sie bei unseren Vorstellungen im nächsten Jahr begrüßen zu dürfen.

www Vereinshomepage:
www.volkstheater-axams.at



Fotos: Manfred Hassl

Radclub Axams

Am 4. Oktober 2009 führte der Radclub Axams seine **Vereinsmeisterschaft** durch. Das Rennen brachte folgendes Ergebnis:

Damen:

1. Jenewein Martha1:17:56,60
2. Ruetz Margit1:39:59,20

Herren:

1. Ruetz Benni1:05:44,10
2. Ruetz Giggi1:05:44,60
3. Übele Michael1:10:48,20
4. Popp Rainer1:11:32,70
5. Reinstadler Werner1:14:12,00
6. Thene John1:18:00,20
7. Rainer Georg1:18:39,90
8. Schützenhofer Reinhold1:19:04,70
9. Lassnig Hans-Peter1:23:07,60
10. Hell Hansjörg1:23:14,40
10. Singer Albin1:23:14,40
12. Brecher Helmut1:23:20,20
13. Tiefengraber Herbert1:23:53,50
14. Ruetz Christian1:24:42,50
15. Köchl Georg1:30:07,30
16. Übele Ralph1:37:04,90



Martha Jenewein (2.v.re.), Siegerin Damen flankiert von Obmann Christian Ruetz, Margit Ruetz und Bgm. Rudolf Nagl



Stockerplätze für Christian Ruetz (2. Platz), Benni Ruetz (Sieger Herren) und Michael Übele (3. Platz)



Teilnehmer/innen Workshop 2009

Fotos: Matthias Riedl

Tae Bo Tigers

■ Day of the Tigers:

Auch heuer veranstalteten die Tae Bo Tigers wieder einen energiegeladenen Tae Bo Workshop. Rund 70 sportbegeisterte Teilnehmer/innen aus ganz Tirol fanden sich am 7. November 2009 in der Turnhalle der Volksschule Axams ein, um sich von den vier Trainern "Katze" Mayr, Iris Fluckinger, Jantine Kofler und Andrea Schöllauf anständig einheizen zu lassen. Für tolle Stimmung sorgten das abwechslungsreiche Programm in den Stunden und die schnelle Musik. Ebenso wurden wieder Bandagenprüfungen durchgeführt, um den Ehrgeiz der Teilnehmer noch mehr zu fördern. Die fleißigen "Fighter" und neuen Bandagenträger/innen wurden anschließend mit einem leckeren Nudel- und Salatbuffet

belohnt. Die Tigers blicken mit Stolz auf einen anstrengenden, gelungenen Tae Bo Tag zurück und möchten sich bei allen herzlich bedanken, die den Workshop möglich gemacht haben. Ein Dank also an die Mitwirkenden, freiwilligen Helfer/innen und Sponsoren!

■ Kostenlose Schnupperstunde:

Die Tae Bo Tigers Tirol sind ein Verein sportbegeisterter junger und jung gebliebener Leute, die sich treffen, um miteinander Spaß zu haben und Tae Bo zu erleben.

Wir treffen uns **jeden Dienstag von 19.30 bis 20.30 Uhr** (Turnhalle VS Axams) und **jeden Donnerstag von 20.00 bis 21.00 Uhr** (Turnhalle der HS Axams)!

Wenn auch du Lust auf ein effektives Training für Körper und Geist hast, freuen wir uns auf deinen Besuch - natürlich in einer kostenlosen Schnupperstunde! Weitere Infos gibt's auf unserer Vereinshomepage!



Der Vorstand der Tae Bo Tigers nach dem anstrengenden Workshop in legerer Kleidung: Brigitte Möhwald (Kassierin), Katharina Mayr (Obfrau), Claudia Kircher (Schriftführerin) und Vanessa Haslwanter (Kassierin)



Axamerinnen im Tae Bo Fieber

www Fotos vom Workshop:
www.taebo-tigers-tirol.at

FC Dornach Axams

■ **Let's Rock:** Neuer Name, neuer Termin, neuer Veranstaltungscharakter. Zusammengefasst: alles neu! Die Rockveranstaltung am 18.9.2009 fand großen Anklang und wird auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt. Termin bereits vormerken: Freitag, 17.9.2010!

■ **Lokald Derby:** Mit dem vereinsinternen Derby "Dornach gegen Dornach"



Beim Rockfest wurde Hermann Riedl die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Im Bild mit Gattin Hannelore, flankiert von Neo-Obmann Franz Bucher und Obmann-Stv. Christian Riedl

am 23. Oktober 2009 ging die Spielzeit zu Ende. Ein Derby mit zwei völlig konträren Spielhälften, welches summa summarum in einem gerechten 4:4 Unentschieden endete. Im Rahmen dieses Matches wurde auch die von Pizza Pazza, Uniqa Versicherung Fritz Hell, Rennschule Nockspitz und Hotel Edelweiss gesponserte Dress eingeweiht. Dankeschön an die Sponsoren!



Franz Bucher sicherte sich als erster Dornacher Obmann die Torjägerkrone (26 Tore).



Die beiden Dornacher Mannschaften mit der gesponserten Dressengarnitur in blau/gelb.

Fotos: Matthias Riedl

Naturfreunde Axams

■ **Kinderturnen im Turnsaal der Volksschule Axams:** Das Kinderturnen wird von den Naturfreunden Axams wie jedes Jahr in der Turnhalle der Volksschule Axams angeboten. Der Turnunterricht wird von den zwei sehr engagierten Turnlehrerinnen Irmi Saurer und einer Assistentin aus Südtirol sehr abwechslungsreich gestaltet. Es sind auch heuer wieder sehr viele Kinder mit großer Begeisterung dabei. Der Obmann freut sich immer, die Kinder beim Spielen und beim Turnen beobachten zu können und dabei einige Fotos zu schießen. Ein herzliches Dankeschön nochmals an die Turnlehrerinnen für ihre große Mühe!

■ **Das umfangreiche Kletterangebot in der Naturfreunde Raiffeisen-Club-Boulder-Kletterhalle:** Zur Zeit laufen

zwei Anfänger-, ein Fortgeschrittenen- und ein Trainingskurs für Kinder.

■ **Ein Wiedersehen mit Johanna Ernst, der jüngsten Weltmeisterin im Klettern:** Die Aufsteigerin des Sportjahrs 2009 war am Samstag, den 12. Dezember 2009 in der Naturfreunde Raiffeisen Club Boulder - Kletteranlage in Axams zu Gast. Unsere Kinder bekamen die einzigartige Möglichkeit, Tipps von einer Elitekletterin zu holen und mit ihr das eigene kletterische Können zu verbessern.



Trainer Marcell Jenewein mit den Kletterbegeisterten (oben) und die zahlreichen Teilnehmer/innen am Turnunterricht (links)



Foto: Hubert Riedl

Kunstforum Axams

Am 27. September 2009 fand im Restaurant Sonnpark zum Abschluss der Gemeinschaftsausstellungen ein Kunstflohmarkt mit Musik statt.

Seit November laufen die Einzelausstellungen, die auch im neuen Jahr fortgesetzt werden. Zudem werden auch wieder gemeinsame Malnachmittage stattfinden. Die genauen Zeiten werden noch bekannt gegeben.



Vinzenzgemeinschaft "Hl. Johannes" in Axams

"Unsere Aufgabe ist es nicht zu urteilen. Unsere Aufgabe ist es, zu helfen." (Hl. Vinzenz von Paul)

In diesem Sinne wurde auf Initiative von Pfarrer Mag. Rudolf Silberberger nun auch in Axams der Verein einer Vinzenzgemeinschaft gegründet, der sich innerhalb der Pfarre der Not der Mitmenschen annehmen will - unabhängig von Rasse, Nationalität oder Religion.

Mit rund einer Million Mitglieder sind die Vinzenzgemeinschaften die größte ehrenamtliche Laienorganisation der Welt. In Tirol gibt es nunmehr 56 Vereine mit über 600 Mitgliedern. Jährlich werden in Tirol rund € 450.000,- an Hilfsbedürftige ausgeschüttet, wobei aufgrund der ehrenamtlichen Tätigkeit aller Mitglieder 100% der Spendenmittel den hilfesuchenden Menschen zugute kommen.

Einige Beispiele der Aufgabenfelder sind:

- kurzfristige finanzielle Unterstützung (nach Hausbesuchen zur Abklärung der Situation vor Ort)
- Besuchsdienste bei Einsamen
- Hilfe durch fallweise direkte Betreuung (Einkauf, Behördengänge, Begleitung zu Gottesdiensten, Ausflüge ...)

- Vermittlung und Weiterleitung von Hilfesuchenden an Facheinrichtungen
- Projekte bei Bedarf (z.B. Pfarrcafé, Zusammenarbeit mit anderen sozialen Vereinen)

Vinzenzgemeinschaften stellen jedoch auf keinen Fall eine Konkurrenz für bereits bestehende Einrichtungen dar. Sie arbeiten dort, wo Lücken im sozialen Netz bestehen und wo sie gebraucht werden.

Das gesamte Team unter der Leitung von Pastoralassistent Gerhard Pichler freut sich auf die zukünftige Arbeit in der Pfarre und hofft natürlich auf weitere sozial engagierte Menschen, die die Bereitschaft zum Dienst am Nächsten mitbringen.

Alle Interessierten können sich gerne im Pfarrbüro melden, um Informationen zu sammeln und gemeinsam ein Netz der Menschlichkeit und der tätigen Nächstenliebe zu knüpfen!



Der Vorstand: v.li: Karl Leis, Pfarrer Mag. Rudolf Silberberger, Rosa Pöhl, Johann Sarg, Hildegard Drosig, Evi Schaffenrath, Gerhard Pichler, Kooperator Joan Budulai. Nicht im Bild: Hedi Rappold

Seniorenzentrum Axams

■ Am 5. November 2009 fand die Jahreshauptversammlung mit **Neuwahlen** im Gasthof Weiss statt. Der Vorstand wurde von den anwesenden Mitgliedern für weitere zwei Jahre gewählt.

Aktueller Ausschuss:

Obmann: Dr. Wendelin Tilg
 Obmann-Stv.: Ing. Helmut Tusch
 Schriftführer: Elisabeth Happ
 Schriftführer-Stv.: Elfriede Strigl
 Kassier: Renate Müssigang
 Kassier-Stv.: Mag. Josef Bucher

weitere tätige Vorstandsmitglieder:

Ernst Beham, Traudl Bucher, Raimund Müssigang, Dr. Gert Öhlinger und Dr. Felix Frießnig

Der Vorstand bedankt sich für die zahlreichen Unterstützungen in der letzten Periode und ist bemüht, sich weiterhin für die Anliegen der Senioren einzusetzen.

■ **Unsere Serviceleistungen für Mitglieder**

- Verleih von Pflegebett und Rollstuhl, für Mitglieder kostenlos
- Unfall- und Haftpflichtversicherung für unsere freiwilligen Helfer
- Unterstützungsfonds: Die Mitglieder können bei außergewöhnlichen Belastungen um finanzielle Unterstützung ansuchen. Gedacht sind dabei z.B. Unterstützungen für behindertengerechten Umbau, Einbau eines Treppenliftes oder bei der Anschaffung von Rollstühlen oder Ähnlichem.
- Ausflüge mit Senioren und Rollstuhltransporte
- Gesellschaftliche Aktivitäten: Senorentanz, Bewegung mit Musik, Faschingskränzchen.
- Finanzielle Unterstützung für den Hausnotruf des Roten Kreuzes

Der Vereinsvorstand bedankt sich bei

allen freiwilligen Helfern für die Unterstützung in diesem Jahr und wünscht allen Mitgliedern eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage.



Der vom Seniorenzentrum Axams organisierte Weihnachtsbasar Ende November erfreute sich großer Beliebtheit.

Aus dem Standesamt

■ Geburten seit der letzten Ausgabe:

Name:	Geburtsdatum:	Geburtsort:
Leisz Isabella	27. August 2009	Innsbruck
Oberdanner Daniel	29. August 2009	Hall in Tirol
Kurz Maximilian	20. September 2009	Hall in Tirol
Nagl Hannah Sophia	04. Oktober 2009	Innsbruck
Grimm Tobias	10. Oktober 2009	Innsbruck
Bürger Paul	15. Oktober 2009	Hall in Tirol
Steiger Maya	17. Oktober 2009	Innsbruck
Holz knecht Jonas	20. Oktober 2009	Innsbruck
Lichtblau Kilian	26. Oktober 2009	Innsbruck
Madl Eva	03. November 2009	Innsbruck
Winkler Lucia	07. November 2009	Hall in Tirol
Haider Valentina	11. November 2009	Innsbruck
Demarchi Lara	12. November 2009	Innsbruck
Kapferer Maximilian	13. November 2009	Innsbruck
Hechenberger Tamara	18. November 2009	Innsbruck



■ Eheschließungen seit der letzten Ausgabe:

Mannke Kurt Heinrich	&	Kantz Wilhelmine
Schödl Gerhard	&	Thurner Nicole
Riedl Mario Benedikt	&	Kapferer Sonja
Pramstaller Thomas Günther	&	Falkner Carolina Maria

■ Todesfälle in Axams seit der letzten Ausgabe:

Name:	Straße	Sterbedatum:
Fick Edeltraud	Gries 5	14. September 2009
Gstader Christina	Knappen 13	19. September 2009
Mair Dolores	Gries 3	19. September 2009
Hosp Theresia	Richtergasse 3	21. September 2009
Trockner Ernst	Karl-Schönherr-Straße 20	29. September 2009
Wolf Klaus	Kreuzmoos 6	04. Oktober 2009
Bucher Maria Anna	Karl-Schönherr-Straße 6	06. Oktober 2009
Marx Josefa	Stafflerweg 3	12. Oktober 2009
Klotz Anneliese	Miselsstraße 11	11. Oktober 2009
Kofler Alfons	Sylvester-Jordan-Straße 31	14. Oktober 2009
Weiß Anna	Bachweg 7	21. November 2009
Schlögl Josef	Gruben 7	24. November 2009



30

Rettet Leben!

Tempo 30 für mehr Verkehrssicherheit und mehr Lebensqualität in unseren Gemeinden.

tirol

Eine gemeinsame Initiative der Gemeinden des Westtiroler Mühlviertels und Land Tirol zur Steigerung der Verkehrssicherheit.

Aus dem Tiefbauamt von Hans Staud

Vorschau auf das Bauprogramm 2010

Bereits im September jeden Jahres beginnen die Vorbereitungsarbeiten für das im neuen Jahr beabsichtigte Bauprogramm. Von der Planung und Erstellung der Ausschreibungsunterlagen bis hin zur Angebotseröffnung und Vergabe durch den Gemeinderat sind umfangreiche Tätigkeiten zu erledigen, die überwiegend vom Tiefbauamt koordiniert werden.

Konkret wurden für 2010 folgende Baulose ausgeschrieben:

■ **Baulos 1:**
Gehsteigbau und Straßensanierung Kögelestraße (dritter Bauabschnitt): Entlang der Südseite der Kögelestraße sollen zwischen dem Stadelbachweg und der Lizumstraße ein Gehsteig und eine ausreichende Parkplatzfläche für begeisterte Wintersportler und Wanderer errichtet werden. Gleichzeitig wird die gesamte Fahrbahn in diesem Abschnitt neu asphaltiert und eine Straßenbeleuchtung installiert. Nach Abschluss dieses Bauabschnittes steht den Fußgängern ein durchgehender Gehsteig vom Freizeitzentrum über die Westumfahrung bis ins Gewerbegebiet zur Verfügung (rund 3,2 km).

■ **Baulos 2:**
Wasserleitungs- und Kanalverlegung Bachweg:

Im Bachweg soll zwischen der Innsbrucker Straße und dem Haus Gries Nr. 11 die zirka 100 Jahre alte Stahlleitung durch eine neue Wasserleitung aus Kunststoff-Rohren ersetzt werden. Für die Häuser am Bachweg ist auch eine neue Schmutzwasser- und Regenwasserentsorgung im Trennsystem vorgesehen. Zwischen den Häusern Gries 7 und 9 wird der Katastropheweg (Parallelweg zum Axamer Bach) mit einer Straßenbeleuchtung und einer Asphaltdecke ausgestattet.

■ **Baulos 3:**
Wasserleitungsverlegung Wollbell
 Aufgrund zunehmender Bautätigkeit im Ortsteil Wollbell ist zwischen den Häusern Wollbell 20 und Wollbell 27a ein neuer Wasserleitungsringchluss aus Kunststoff-Rohren herzustellen. Der Asphaltaufbruch und die Neuasphaltierung sollen nur auf Künettenbreite erfolgen.

■ **Baulos 4:**
Straßensanierung Dornach
 Die Gemeindestraße Dornach zwischen den Häusern Dornach 10 und Dornach

38 sowie die Köhlgasse auf der rechten Bachseite sollen saniert werden. Die gesamte Fläche wird mit einer neuen Asphaltdecke überdeckt. Weiters wird der Katastropheweg (Parallelweg zum Axamer Bach) zwischen den Häusern Dornach 7 und Dornach 29 mit einer Asphaltdecke ausgestattet.

■ **Baulos 5:**
Gehsteigbau und Straßensanierung Karl-Schönherr-Straße
 Entlang der Ostseite der Karl-Schönherr-Straße zwischen der Innsbrucker Straße und dem Nordrand des Billmarktes soll die Straße verbreitert und ein Gehsteig errichtet werden. Gleichzeitig wird die gesamte Fahrbahn in diesem Abschnitt neu asphaltiert.

Auch für die laufende Instandhaltung der Gemeindestraßen wurde ein Betrag von € 120.000,- vorgesehen. Für notwendige Einrichtungen der Infrastruktur (wie die Erweiterung und Änderung der Straßenbeleuchtung, Kanalsanierung, Erneuerung einer Quellsfassung und Brunnenstube, laufende Instandhaltung der Spielplätze) wurden Geldmittel bereitgestellt.

Götzner Landesstraße L12 wird saniert

■ **Ansuchen an das Land positiv aufgenommen:**

Wie bereits in der Dezember-Ausgabe 2008 der Gemeindezeitung angekündigt, hat die Gemeinde Axams ein Ansuchen an das Baubezirksamt zur Sanierung der Landesstraße L 12 (Innsbrucker Straße) gestellt. Als Begründung führte die Gemeinde Axams an, dass bei Regenfällen der Gehsteig von Str. km 5,3 (Freizeitzentrum) bis Str. km 5,9 (Apotheke) aufgrund massiver Spurrillen nicht benutzbar ist.

Diesem Ansuchen wurde nun seitens des Baubezirksamtes zugestimmt. Konkret heißt das, dass die gesamte Fahrbahn der Landesstraße L12 (= Inns-

brucker Straße) beginnend vom Freizeitzentrum bis hin zur Apotheke im

Jahr 2010 mit einem neuen Asphaltbelag versehen wird.



Solche Bilder wird es nach der Sanierung nicht mehr geben.

Foto: Hans Staud

Schutzwege sicher gestalten

Im Ortsgebiet von Axams befinden sich 20 Schutzwege, die für jene Verkehrsteilnehmer angelegt werden, die einem sehr hohen Verletzungsrisiko ausgesetzt sind. Besonders betroffen sind Kinder, Jugendliche und ältere Menschen.

Obwohl weniger Fußgänger in den Abend- und Nachtstunden unterwegs sind, ereignen sich fast 40 Prozent aller Unfälle auf Schutzwegen bei Dämmerlicht oder in der Dunkelheit. Die rechtzeitige Erkennbarkeit des Fußgängers ist deswegen von zentraler Bedeutung für die Verkehrssicherheit.

Die Beleuchtung sollte so ausgeführt sein, dass der herannahende Kraftfahrzeuglenker bereits von Weitem erkennen kann, ob sich ein Fußgänger auf dem Schutzweg oder auf den Aufstellflächen am Gehsteig befindet. In den Abend- und Nachtstunden kann das nur mit einer entsprechenden Ausleuchtung des Schutzweges und der Aufstellflächen sichergestellt werden.

Bereits zehn Schutzwege wurden in den letzten zwei Jahren auf die neue Schutzwegbeleuchtung gemäß dem Leitfaden für Schutzwege der Abteilung Verkehrsplanung des Landes Tirol umgestellt.

Weitere Umstellungen und Umbauarbeiten erfolgen laufend, um dem Ziel, alle Schutzwege sicherer zu gestalten, näher zu kommen.



Schutzwegübergang Kögelestraße/Lizumstraße



Schutzwegübergang Georg-Bucher-Straße/Schäufele

Fotos: Matthias Riedl



■ **Straßensanierung Köhlgasse:** Zukünftig wird auch die Köhlgasse durchgehend LKW-befahrbar sein. Umfangreiche Böschungssicherungen wurden dafür errichtet.

Foto: Matthias Riedl

Straßenverbreiterung Hangauffahrt Kristen abgeschlossen

Seit Monaten wurde eine Hangsetzung im Gemeindeweg Kristen oberhalb des Objektes Kristen Nr. 48 beobachtet. Die Setzung wurde mit der Firma Geotechnik GmbH (Technisches Büro für Bauingenieurwesen - Spezialgebiet Grundbau und Bodenmechanik) be- sichtigt, welche einen Sanierungsvor- schlag erstellt hat. In diesem Zusam- menhang war es auch möglich, eine Wegverbreiterung vorzunehmen. Zur Ausführung kam eine ca. 30 m lange Stahlbetonmauer, im Mittel ca. 1,50 Meter hoch, die mit ca. 20 Stück In- jektionsbohrankern je 5 Meter tief in den Boden verankert wurde.



Hangauffahrt vor Beginn der Bauarbeiten



Eisenmatten im Fundament laut Statik



Fundament



Unmittelbar vor der Fertigstellung

Fotos: Matthias Riedl, Hans Staud

Sanierung Hochbehälter



Austausch der rostigen Armaturen

Fotos: Matthias Riedl

■ **Der Hochbehälter Knappen wurde 1975 errichtet** und dient als Hauptspeicher für die Wasserversorgung in Axams. Nachdem die Armaturen in der Schieberkammer bereits Roststellen aufweisen, werden diese schrittweise ausgetauscht und durch neue Edelstahlarmaturen ersetzt.



Die neuen Edestahlarmaturen

Straßenverbreiterung Kristeneben/ Föhrenweg/Anton-Kirchbner-Weg abgeschlossen

Ein beinahe unüberwindbares Hindernis für LKW, die vom Anton-Kirchbner-Weg in den Kristenebenweg einbiegen, konnte nun entschärft werden. Die neue Kehre ist so ausgelegt, dass diese Kreuzung aus allen Richtungen ohne zu wenden befahrbar ist.

Der Böschungsaufbau wurde mittels "bewehrter Erde" hergestellt. Unter der Bezeichnung "bewehrte Erde" versteht man einen Verbundstoff, der die Widerstandskräfte zweier unterschiedlicher Materialien vereint, des Bo-

dens und des Geokunststoffes für die Bewehrung, sodass auf synergetische Weise die Gesamteigenschaften der zusammen eingesetzten Materialien verbessert werden können.

Damit ist es möglich, Böschungen mit sehr hohen Neigungswinkeln und kleineren Querprofilen herzustellen und dabei gleichzeitig Raum und Aushubmaterial zu sparen. Das dazu notwendige Verfüllmaterial wurde am Sonnleitenweg abgebaut, der dadurch wiederum breiter wird.



Grundriss des Kurvenausbaues. Die rot gefärbte Fläche bedeutet die Erweiterung.



Beginn der Bauarbeiten Mitte Oktober



Am Sonnleitenweg wurde Material abgebaut und zur Aufschüttung verwendet. In diesem Zuge wird auch ein Teil des Sonnleitenweges verbreitert.



Der Kurvenbereich wurde gewaltig ausgebaut.



Die Ostansicht nach Fertigstellung des Straßenbauprojektes Mitte November

Winterdienst

Der Winterdienst auf den Fahrbahnen und Gehsteigen ist eine Dienstleistung, die mit viel Einsatz und Erfahrung durchgeführt wird. Die Firma Bucher Hannes aus Axams (Tel. 0664 / 5266270) erledigt für die Gemeinde Axams den Winterdienst im gesamten Gemeindegebiet (mit Ausnahme der Straße in die Axamer Lizum). Die Räum- und Streuarbeiten werden nach einem festgelegten Räumplan durchgeführt, das heißt, es kann nicht gleichzeitig im gesamten Gemeindegebiet der Winterdienst erledigt werden. Wir ersuchen dafür um Verständnis.

Ein Hindernis für die Schneeräumung sind immer wieder abgestellte Fahrzeuge auf den Straßen und Fahrbahnen.

Zur Erinnerung wird deshalb § 24 StVO "Halte- und Parkverbote" auszugswise erläutert.

Das Halten und Parken ist verboten:

- im Bereich des Vorschriftszeichens "Halten und Parken verboten" nach Maßgabe der Bestimmungen des § 52 StVO Z. 13b
- auf engen Stellen der Fahrbahn, im Bereich von Fahrbahnkuppen oder unübersichtlichen Kurven
- auf Schutzwegen und 5 m vor dem Schutzweg aus der Sicht des ankommenden Verkehrs
- im Bereich von weniger als 5 m vom nächsten Schnittpunkt einander kreuzender Fahrbahnränder
- im Haltestellenbereich eines Massenbeförderungsmittels, das ist der Bereich innerhalb von 15 m vor und nach den Haltestellentafeln, während der Betriebszeiten
- auf Radfahrstreifen, Radwegen und Rad und- Gehwegen
- auf Sperrflächen
- vor Haus- und Grundstückseinfahrten
- auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen (5 m) für den fließenden Verkehr frei bleiben

Die Polizei und der Österreichische Wachdienst wurden ersucht, die "Halte- und Parkverbote" streng zu überwachen.

Ein weites Problem ergibt sich immer wieder, wenn Schnee aus privaten Flächen (z.B. Einfahrten) auf der Straße bzw. Gehsteig abgelagert wird.

Solche Schneeablagerungen dürfen auf der Straße nur mit Bewilligung der Behörde erfolgen.

Es muss auch wieder darauf hingewiesen werden, dass im Zuge des Winterdienstes die Gehwege und Gehsteige so gut als möglich durch die Gemeinde mitbetreut werden. **Die gesetzlichen Verpflichtungen sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.** Die Anrainerverpflichtung gemäß § 93 StVO umfasst sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehwegen und Wegen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen.

Der § 93 Abs. 1 StVO lautet wörtlich: *„Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegen-*



Foto: Matthias Riedl

schaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden.“

Tempoanzeiger



■ **Das Aufstellen von Tempoanzeigern ist eine jener Maßnahmen, die zur Verkehrsberuhigung beitragen.** Laut Verkehrsexperten bringen solche Geschwindigkeitsmessgeräte einen relativ schnellen Erfolg. Natürlich können diese Geräte nicht das "Zu-Schnell-Fahren" verhindern, aber eindämmen, denn sie dienen in erster Linie der Bewusstseinsbildung. Das "Geschwindigkeitsempfinden" ist häufig sehr subjektiv. Die Gemeinde Axams war und ist immer wieder bestrebt, Tempoanzeiger aufzustellen. Inzwischen wurde ein eigenes Gerät angeschafft. Als erstes wurde der Tempoanzeiger auf der Kögelestraße platziert (siehe Foto). In zeitlichen Abständen soll das Gerät dann "weiterwandern" und auf anderen Gemeindestraßen seinen Platz finden.

Foto: Matthias Riedl

Aus dem Haus Sebastian

■ Projekt Urlaubsaustausch:

"Die vertauschten Senioren", das war kein Theaterstück im Volkstheater Axams, sondern so lautete der Titel in der Tiroler Tageszeitung vom 1. November 2009.

Tatsächlich fand in der Zeit vom 21. September bis einschließlich 24. September 2009 ein sogenannter Urlaubsaustausch zwischen einigen Bewohnern des Hauses Sebastians und des Altenheimes in Naturns, der Freundschaftsgemeinde von Axams, statt. Es wurden im Haus Sebastian fünf Heimbewohner im Alter zwischen 74 und 93 Jahren ausgewählt, die vier Tage (drei Nächte) in Naturns verbringen durften. Im Gegenzug konnten fünf Bewohner aus Naturns vier Tage lang Axamer Luft schnuppern. Wohnen durften die Senioren in den vorübergehend frei gewordenen Betten in Axams bzw. umgekehrt. Der Transport der Axamer Bewohner wurde wieder einmal vom Seniorenverein Axams übernommen. Mit den Besuchern aus Südtirol wurde u.a. der Postkutschhof in Axams besucht, die Axamer Pfarrkirche und als Höhepunkt wurde die Sprungschanze am Bergisel besichtigt. Unseren Bewohnern hingegen wurde in Südtirol die Möglichkeit zur Besichtigung der Prokulus Kirche geboten und eine Fahrt in der Vintschger Bahn nach Marling ermöglicht.

Alles in allem fand diese Idee des Urlaubsaustausches sowohl bei den Bewohnern als auch bei den Pflegekräften, die natürlich unseren Bewohnern zur Seite standen, großen Anklang und man wird dieses Projekt auf jeden Fall wieder einmal in Angriff nehmen.

■ Adventmarkt und Weihnachtsfeier im Haus Sebastian:

Die Weihnachtsfeier für die Bewohner des Hauses Sebastians findet heuer am Sonntag, den 20. Dezember 2009 statt. Es wird wieder die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen mit den Angehörigen geboten (Vor Anmeldung im Sekretariat erforderlich) und im Anschluss daran findet der bereits schon traditionell gewordene Adventmarkt im Innenhof des Altenheimes statt. Beginn des Adventmarktes ist um ca. 14.30 Uhr. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

■ Krankensalbung:

Der Hl. Sebastian ist der Schutzpatron der Armen und Kranken und aus diesem Grund findet erstmals im Zuge der Hl. Messe im Haus Sebastian eine Krankensalbung am **20.1.2010** statt. Selbstverständlich sind auch alle Dorfbewohner herzlich dazu eingeladen. Sollte jemand einen Transport zur Hl. Messe benötigen, so ist eine Meldung im Sekretariat des Hauses Sebastian notwendig. Der Transport wird dann vom Seniorenverein Axams organisiert.

■ Schülerprojekt

Wieder einmal wurde in Zusammenarbeit mit Schülern der Handelsschule Innsbruck ein Projekt "Miteinander Für einander" im Haus Sebastian durchgeführt. Drei Schülerinnen aus Muters kamen an drei Nachmittagen ins Haus Sebastian, um den Bewohnern ihre Freizeit zu gestalten. Neben einem Spaziergang durchs Dorf und einem Spiele-Nachmittag stand auch ein Besuch der Axamer Kirche auf dem Programm. Zum Abschluss dieses Projektes gab es eine Diashow im Haus, umrahmt von Musikanten der Landesmusikschule. Das Projekt fand bei unseren Bewohnern großen Anklang.

Schülerhort

■ *Nach den erlebnisreichen Sommerwochen sind wir erfreut, genauso erfolgreich in das Schülerhortjahr 2009/2010 gestartet zu sein. Neben der alltäglichen Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung ist es uns heuer auch sehr wichtig, traditionelle und zeitbedingte Feste zu feiern. Mit viel Energie und guter Laune starteten wir heuer mit insgesamt 42 Kindern. Unsere Zielsetzung für das Jahr 2009/2010 lautet: "Im Einklang mit der Natur!"*

■ *Weihnachtsferien: Der Schülerhort bleibt von Donnerstag, den 24.12.2009 bis einschließlich Freitag, den 1.1.2010 geschlossen. Am Montag, den 4.1.2010 und am Dienstag, den 5.1.2010 wird der Hort in der Zeit von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Schriftliche Voranmeldungen sind unbedingt erforderlich!*

Dreikönigsaktion 2010

Vom 2. bis 5. Jänner 2010 bringen die Sternsinger wieder den Segen für das neue Jahr ins Haus und bitten dabei um eine Unterstützung für die Menschen in den ärmeren Ländern unserer Welt. Sie werden ab ca. 14.00 Uhr unterwegs sein.

Am Samstag, den 2. Jänner 2010:

Innsbruckerstraße, Silbergasse Burglechnerstraße, Sonnenweg, Hans-Leitner-Weg, Sylvester-Jordan-Straße, Elisabethinum, Mailsweg, Haus Sebastian, Bachweg, Unteres Gries, Lizumstraße 1 bis 26, Gries 5 und 5a, Zifres, Wollbell Karl-Schönherr-Straße, Baderbühelweg

Am Sonntag, den 3. Jänner 2010:

Außerkristen, Georg-Bucher-Straße Sonnleiten, Föhrenweg, Sendersweg, Pafnitz, Gruben, Franz-Zingerle-Weg, Olympiastraße 1 bis 14a, Moosweg, Äußerer Moosweg, Vinzenz-Zegg-Straße, Puitenweg, Schießstandweg, Schloszlacker

Am Montag, den 4. Jänner 2010:

Mösl, Himmelreich, Kreuzmoos, Dornach, Köhlgasse, Kirchfeld, Metzentaler, Hintermetzentaler, Gerichtsäcker, Omes, Anton-Kirchbener-Weg, Kristeneben, Knappen, Einsiedeln, Wiesenweg von Olympiastraße südwärts

Am Dienstag, den 5. Jänner 2010:

Lindenweg, Axamer Straße, Schäufole, Lizumstraße 25 bis 34, Stadelbach, oberes Gries, Stafflerweg, Richtergrasse, Tamperstein, Ober der Linde, Miselsstraße, Kögele, Birchach, Olympiastraße ab Nr. 12, Kalchgruben, Kalchmoos, Wiesenweg bis Olympiastraße, Schlossgasse, Axamer Lizum

Wir bitten Sie auch in diesem Jahr wieder um eine herzliche Aufnahme.

Aus organisatorischen Gründen müssen wir uns Änderungen vorbehalten. Wir ersuchen auch um Verständnis, wenn das eine oder andere Haus aus Zeitgründen nicht mehr besucht werden kann.

Aus der Bücherei

■ **Astrid Lindgren: Pippi plündert den Weihnachtsbaum.**

Pippi Langstrumpf will mit allen Kindern der Stadt den Weihnachtsbaum plündern.



■ **Kirsten Boie: Krippenspiel mit Hund.**

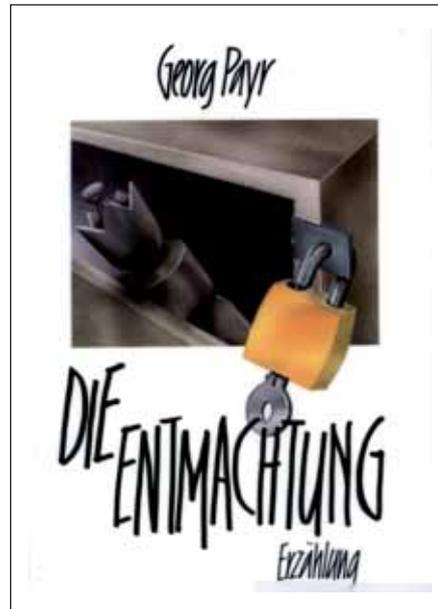
Lisas Klasse soll bei der Weihnachtsfeier das Krippenspiel aufführen. Aber Lisa darf kein Engel sein! Lisa darf überhaupt nichts sein. Dafür soll sie im Chor mitsingen wie alle, die noch nicht so gut lesen können. Lisa ist sauer!



■ **Georg Payr: Die Entmachtung. Erzählung.**

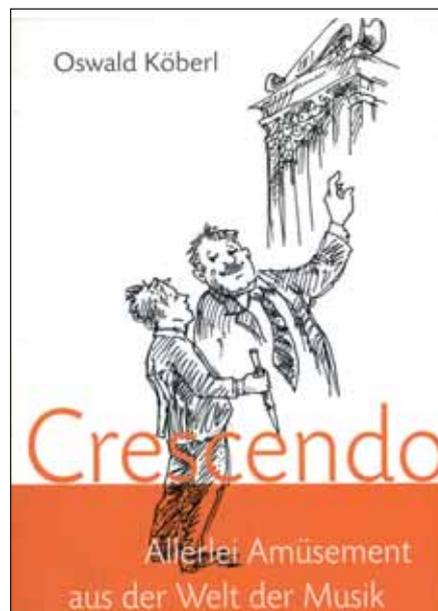
Eine komisch-tagische Geschichte rund um ein öffentliches Schachspiel im städtischen Park, Treffpunkt aller Menschen und Ort sozialer Kontakte, vom Taubenfüttern, von einem kleinen Diktator und einem pensionierten Krimi-

nalbeamten, von Macht und Verlust der Macht.



■ **Oswald Köberl: Crescendo. Allerlei Amüsantes aus der Welt der Musik.**

Er bietet Einblick in Erlebnisse aus der Welt der Musik, in das Leben eines begeisterten Organisten.



■ **Köhle, Markus: Bruchharsch.**

... ist ein Wedeln in Sprachhängen, ein Gleiten von Form zu Form, eine normbrechende Wortlawine. Kritisch und alltäglich, komisch und grotesk sind die Szenen, die mit Getöse die Prosapiste hinunterdonnern.

Markus Köhle,

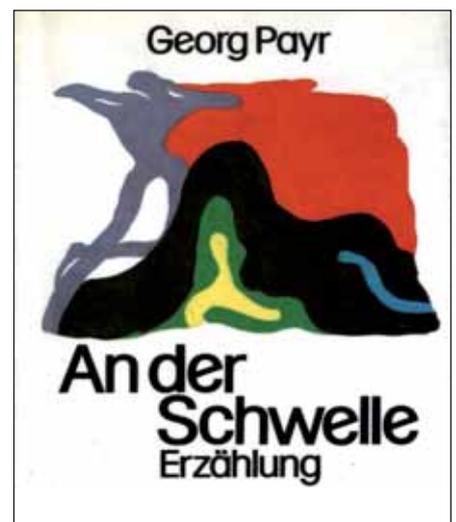
geboren 1975 in Nassereith/Tirol,
lebt in Wien.

Bruchharsch

ist ein Wedeln in Sprachhängen,
ein Gleiten von Form zu Form,
eine normbrechende Wortlawine.
Kritisch und alltäglich, komisch
und grotesk sind die Szenen,
die mit Getöse die Prosapiste
hinunterdonnern.

■ **Payr, Georg: An der Schwelle. Erzählung.**

Der Tankschlauch verband nabelschnurgleich Schlamms Auto mit der klar durchgliederten Welt. Schlamm durchschnitt die Schnur und nabelte sein Auto ab, hängte aber die diesseitige Welt an den Zapfsäulenhaken und verließ ohne Rückversicherung festes Terrain. Er folgte keinen Spuren mehr.



Homepage:
www.buecherei-axams.bvoe.at

Kontakt Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 16.00 - 17.30 Uhr
Freitag: 16.00 - 18.00 Uhr
Telefon 05234/68110 - 92
Sylvester-Jordan-Straße 12
(im Parterre des Gemeindehauses)

Weichenstellung für die Tiroler Sozial- und Gesundheitssprengel

Viele Tirolerinnen und Tiroler wünschen sich, in ihren eigenen vier Wänden alt zu werden. Die Sozial- und Gesundheitssprengel ermöglichen es pflegebedürftigen Menschen, in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben und trotzdem bestmögliche Pflege und Betreuung zu erhalten.

Erfreulich ist, dass die Menschen in unserem Land immer älter werden. Realität ist aber auch, dass der Bedarf an Pflege und Betreuung steigt. Wir haben in Tirol ein gut funktionierendes Pflegesystem. Vor allem der mobile Bereich ist gut ausgebaut. Allerdings müssen jetzt schon die Weichen für die Zukunft gestellt werden.

Bis 2050 wird sich einerseits die Zahl der häuslichen Betreuungsfälle, andererseits auch die Zahl der BewohnerInnen in Pflege- und Altenheimen verdoppeln. In all jenen Fällen, in de-

nen der Pflegeaufwand für die Familienmitglieder unbewältigbar erscheint, bieten die ambulanten Strukturen eine wertvolle Unterstützung und Entlastung und ermöglichen die Pflege zu Hause. Am Pilotprojekt, welches über ein Jahr dauerte, nahmen 14 Sozial- und Gesundheitssprengel teil, um Erfahrungen und Einschätzungen für eine Neustrukturierung zu erhalten. Zu den Sprengeln zählte unter anderem auch unser Sprengel. Ab 2010 werden alle Tiroler Sozial- und Gesundheitssprengel umstrukturiert.

Um die Lebensqualität in Tirol zu sichern und Pflege zu Hause leistbar zu machen, sind die Klientenbeiträge sozial gestaffelt. Die Beiträge werden anhand des Einkommens und nicht des Vermögens berechnet. Ausgaben für Haus/Wohnung werden ebenso bei der Berechnung berücksichtigt, wie die Le-

benserhaltungskosten. Wir informieren Sie gerne bei einem kostenlosen Beratungsgespräch.

■ **Wenn Sie Hilfe brauchen, wir sind für Sie da:**

Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge, Josef-Abentung-Weg 33, 6091 Götzens, Telefonnummer 05234/33080 (8.30 Uhr bis 12.00 Uhr) oder Mobiltelefon 0664/5435636 (7.00 Uhr bis 20.00 Uhr).



Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge

■ **Jahreshauptversammlung:**

Bei der am 25. November 2009 stattgefundenen Generalversammlung berichtete unser Obmann Bgm. Hans Payr über die geleisteten Arbeitsstunden in den verschiedenen Bereichen des Sprengels.

Kaum vorstellbar, dass wir im Jahr 2009 ca. 12.000 Stunden für kranke, hilfsbedürftige und sterbende Menschen im Bereich der medizinischen Hauskrankenpflege, der Grund- und Behandlungspflege sowie der Haushalts- und Heimhilfe geleistet haben.

Für uns war in dieser Sitzung ganz positiv, dass auch die Familienhilfe von den Gemeinden finanziell unterstützt wird.

Besonders der Bereich "Unterstützung für pflegende Angehörige" wird von allen als zukunftsweisend angesehen. Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinden können wir dieses Angebot weiterführen. Dadurch können wir pflegenden Angehörigen einen Freiraum schaffen und damit auch die öffentliche Hand entlasten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Bürgermeistern unserer Mitgliedsgemeinden von ganzem Herzen für ihre Bereitschaft, den Sprengel mitzutragen und voll hinter uns zu stehen, bedanken. Auch den behandelnden Ärzten, mit denen wir immer wieder zu-

sammenarbeiten, gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

■ **Stellenausschreibung:**

Interessante, abwechslungsreiche Beschäftigung beim Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge im Bereich der Pflege (Diplomkran-

kenschwester/pfleger, Pflegehelfer, Altenfachbetreuer) und Heimhilfe ab sofort zu vergeben. Stundenausmaß nach Vereinbarung; Führerschein B sowie eigenes KFZ erforderlich; Wenn Ihr mehr wissen wollt meldet euch vormittags unter Telefonnummer 05234/33080.



Sturmlauf auf die Passämter



Im Bezirk Innsbruck-Land verlieren im Jahr 2010 rund 23.000 Reisepässe ihre Gültigkeit. Zudem dürfen Kinder

nicht mehr in die Pässe der Eltern eingetragen werden und brauchen ein eigenes Reisedokument.

Wer einen Reisepass besitzt, der 2010 abläuft und Zeit und Nerven sparen möchte, sollte seinen neuen Pass in den antragsschwachen Monaten von Dezember 2009 bis Februar 2010 beantragen!

■ **Passantrag über die Gemeinde**
Wer sich den Weg nach Innsbruck zur Bezirkshauptmannschaft ersparen

möchte, kann den Passantrag bequem über die Gemeinde Axams machen.

Welche Unterlagen Sie benötigen, erfahren Sie unter www.tirol.gv.at/bezirk/bh-innsbruck, unter der Telefonnummer des Bürgerservices der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck 0512/5344-5130 bzw. 5131 sowie beim Gemeindeamt Axams, Meldeamt, Tel. 05234/68110-81!

Kleine Akademie

Teil I

AXAMERISCH FÜR ZUAGROASTE*

**Zuagroaste: die "Zugereisten (Gäste, auch neu Zugezogene) haben bisweilen Verständigungsprobleme mit den Doigen ("hier Ansässigen"). Deshalb möchten wir Ihnen im Rahmen dieser "kleinen Akademie" einige zum Teil schon in Vergessenheit geratene Begriffe der Dialektsprache unseres Dorfes näherbringen.*

- "vorgetallig"voreilig, ungeduldig ("Sei nit so vorgetallig.")
 "tolgit"unbeholfen ("Wos tuascht denn so tolgit!")
 "rog|"locker ("Des isch a rogler Hang.")
 "gleima"fest, zäh ("Des isch a gleimer Bursch.")
 "G'fahra"was fährt hier ab ("Was machts denn do scho wieder für a G'fahra!" =
 Was führt ihr da schon wieder im Schilde!
 "Nena"Großvater
 "Nadl"Großmutter
 "Verschtn"voriges Jahr
 "Gaden"Vorratskammer auf der Alm
 "Gadila"Speis (Abstellkammer)
 "Schuss"Mengenbezeichnung, vier Stück ("a Schuss oara" = vier Eier)
 "Örchtig"Dienstag
 "Pfinstig"Donnerstag
 "Houg"Stall auf der Alm
 "Sämern"(Übersiedeln der) Einrichtungsgegenstände, die eine Braut in die Ehe mitbringt
 "galling"in nächster Zeit ("Bringscht mir des galling wieder zrug!")
 "statl"langsam ("latz geah i wieder statl arbeiten.")
 "gach"schnell ("Kimm gach her!")

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Axams (Kulturausschuss), Redaktion: HR Mag. Klemens Betz, Satz und Layout: Matthias Riedl, Lektorin: Elisabeth Zorn, Titelbild: Axamer Christbaum am Dorfplatz, Dezember 2008, Titelfoto: Matthias Riedl, Druck: Steigerdruck, Axams. Die nächste Ausgabe erscheint am 15.3.2010. Redaktionsschluss ist der 15.2.2010. Blattlinie: Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Axams mit Info über Gemeindepolitik, Gemeindeentwicklung, Sport, Vereinsnachrichten, Veranstaltungskalender. Alle Rechte vorbehalten! Bei späterer Verwendung, auch auszugsweise, Autoren und Quellenangaben erforderlich. Auf Quellen, die von der Redaktion benutzt werden, wird fallweise hingewiesen. Erscheinungsweise: vierteljährlich gratis an einen Haushalt.

DAS ALTE AXAMS

Bilder aus der Vergangenheit

■ **Vor dem Hagleitner Hof** ("Rofner", heute Omes 12).
Aufnahmedatum und abgebildete Personen unbekannt.



■ **Musikanten mit Marketenderin der Musikkapelle Axams in den 1950-er Jahren** v.li. Alois Markt ("Gorschner Luis"), Franz Hell ("Helmlin Franz"), Maria Happ ("Ander's Maria"), Hermann Klotz ("Wollbeller Hermann") und Josef Leis ("Berger Seppi")



■ **Erskommunion in den 1940-er Jahren:** v.li. Elisabeth Leis ("Poapl Lisl"), Ida Hagleitner, Paula Fag-schlunger, Johanna Klotz ("Wollbeller Hanni") und Ida Falkner ("Rofner Ida")



Das Redaktionsteam bittet, in alten Schachteln und Fotoalben zu kramen und uns alte Aufnahmen für Abzüge zur Verfügung zu stellen!

Einsendungen bitte an:
Gemeinde Axams
Sylvester-Jordan-Straße 12
6094 Axams
E-Mail: gemeinde@axams.gv.at

■ **Gasthaus Dollinger** in den 20er Jahren: links im Bild Alois Leis ("Berger Lois", geb. 4.12.1904). Die beiden anderen Personen sind nicht bekannt.

Was ist los?

04.01.2010	Krippenfeier , Lindensaal Axams, 20.00 Uhr	➔
05.01.2010	Schafball , Gasthof Weiss Axams, 20.00 Uhr, Musik: Die Hinterlechner	➔
11.01.2010	Beginn der Fasnacht , freie Fasnacht an Montagen, Dienstagen und Donnerstagen	➔
15.01.2010	Jungbauernball , Lindensaal/Turnsaal Axams, Beginn: 20.30 Uhr	➔
16.01.2010	Sportler Ball der SPG Axams/Götzens, Gemeindezentrum Götzens, 20.30 Uhr	➔
06.02.2010	Feuerwehrball , Lindensaal/Turnsaal Axams, 20.30 Uhr, Musik: Orig. Zillertaler	➔
11.02.2010	Unsinniger Donnerstag , Beginn 13.00 Uhr, Wampelerreiten und Fasnachtstreiben	➔
14.03.2010	Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2010	➔

 **Veranstaltungskalender:**
www.axams.gv.at

■ **Fotogalerie** Adventmarkt • Nikolauseinzug • Tuifflauf

Fotos: Matthias Riedl



Download der Axamer Zeitung auf der Gemeinde-Homepage unter www.axams.gv.at
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Feber 2010